



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 26. MAI 2008

STAATSANZEIGER

NR. 18 / SEITE 789

I N H A L T

Seite		Seite		Seite
	Staatskanzlei		Hochschulen	
	Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz 789		Ordnung zur Aufhebung der Diplomprüfungsordnungen in den Studiengängen „Wirtschaftsingenieurwesen“, „Betriebswirtschaftslehre mit technischer Qualifikation“, „Wirtschaftspädagogik-Technik“ und im postgradualen Studiengang „Wirtschaftswissenschaften“ des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Kaiserslautern 790	
	Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland 790		Ordnung zur Änderung der Beitragsordnung des Studierendenwerks Trier 791	
	Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord		Sonstige Veröffentlichungen	
	Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 Halbsatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg) Energiewirtschaftliches Verfahren zur Genehmigung des Neubaus der Masten 1N, 3N und 4N der 110/220-kV-Hochspannungsfreileitung zwischen dem Umspannwerk (UW) Kraftwerk Mainz und dem UW Bischofsheim auf dem Gebiet der Stadt Mainz, Gemarkung Mainz, Flur 13, Flurstücke 21/10, 18/1 und 18/2 (Aktenzeichen: 21-70.0-022-2008) 790		Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg) (L 332) 791	
	Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg) (Antragsteller: Walter Pauly, 54552 Sarmersbach) 790		Auflösung des Vereins 1. Voltigierclub Kaiserslautern am Gutshof Beck Reit- und Fahrverein e.V. 791	
	Kreisverwaltungen		Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg)	
	Gebietsänderung zwischen der Ortsgemeinde Hochspeyer und der Ortsgemeinde Waldleiningen (Verbandsgemeinde Hochspeyer, Landkreis Kaiserslautern) 790		(Ausbau der B 48 mit Rad- und Gehweg zwischen Enkenbach-Alsenborn und L 393 (Rad- und Gehweg im Bereich Altenpflegeheim)) 791	
			Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum . . 791	
			Widmung und Einziehung einer Teilstrecke der Landesstraße (L) 77 in Kirchsahr-Binzenbach 791	
			Auflösung des Vereins Betreutes Wohnen Hunsrück e.V. 792	
			Bekanntmachung der Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz (DLRG-Jugend Rheinland-Pfalz) 792	
			Öffentliche Bekanntmachung des Verbandes Region Rhein-Neckar (8. Sitzung des Planungsausschusses) . . . 792	
			Bekanntmachung der Verwaltungsgebühren der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer Zweibrücken 792	
			Öffentliche Ausschreibungen 793	
			Stellenausschreibungen 793	
			Bekanntmachungen der Gerichte 797	

Staatskanzlei

3989.

Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz

Bekanntmachung der Staatskanzlei
vom 6. Mai 2008

Der Herr Ministerpräsident hat folgende
Persönlichkeiten mit der Verdienstmedaille
des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet:

Herrn Hans-Dieter Alt
Idar-Oberstein

Herrn Johann Benedom
Schifferstadt

Herrn Klaus Diehl
Worms

Herrn Dieter Dittmar
Remagen-Rolandswerth

Herrn Rudolf Eulberg
Boden

Herrn Franz-Josef Hesch
Mainz

Herrn Franz-Georg Kaiser
Wallmerod

Herrn Klemens-August Freiherr von Korff
Mainz

Herrn Gerhard Kunkel
Mannheim (Baden-Württemberg)

Herrn Winfried Krolla
Mainz

Herrn Karl-Heinz Leibrock
Rüdesheim

Frau Gertrud Müller
Bad Bergzabern

Herrn Bernd Schleich
Idar-Oberstein

Herrn Hans Schön
Mutterschied

Herrn Manfred Ströher
Schauren

Herrn Karl Teutsch
Schifferstadt

Herrn Siegmund Trauth
Hatzenbühl

Herrn Dr. Thomas Trumpp
Simmern

Frau Brigita Urban
Horrweiler

Herrn Ernst Verhagen
Koblenz

Herrn Rainer Volz
Landstuhl

Frau Heidi Wunner
Rheinbreitbach

Herrn Edmund Zahn
Oberdiebach

Mainz, den 6. Mai 2008

Der Chef der Staatskanzlei
Martin Stadelmaier

3990.

**Verleihung des Verdienstordens
der Bundesrepublik Deutschland**Bekanntmachung der Staatskanzlei
vom 13. Mai 2008

Auf Vorschlag des Herrn Ministerpräsidenten hat der Herr Bundespräsident folgende Verdienstorden verliehen:

Verdienstkreuz am BandeFrau Birgit Adrian
RemagenHerrn Walter Brand
PirmasensHerrn Rolf Höfert
OberhonnefeldFrau Csilla Hohendorf
Bad KreuznachHerrn Günter Mosen
PlaidtHerrn Hermann Reis
NiersteinFrau Christine Siebald
DraisHerrn Dr. Manfred Siebald
DraisHerrn Helmut Schröer
TrierHerrn Matthias Weber
Melsbach**Verdienstmedaille**Frau Marianne Elster
RheinbreitbachFrau Hannelore Geuer
EmmelshausenHerrn Karlheinz Knöll
Lahnstein

Mainz, den 13. Mai 2008

Der Chef der Staatskanzlei
Martin Stadelmaier**Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord**

3991.

**Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2
Halbsatz 2 des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg)**

Energiewirtschaftliches Verfahren
zur Genehmigung des Neubaus
der Masten 1N, 3N und 4N
der 110/220-kV-Hochspannungsfreileitung
zwischen dem Umspannwerk (UW)
Kraftwerk Mainz und dem
UW Bischofsheim auf dem Gebiet
der Stadt Mainz, Gemarkung Mainz,
Flur 13, Flurstücke 21/10, 18/1 und 18/2
(Aktenzeichen: 21-70.0-022-2008)

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Stresemannstraße 3 - 5, 56068 Koblenz, gibt als zuständige Planfeststellungs- und Plangenehmigungsbehörde bekannt, dass im Rahmen des energiewirtschaftlichen Verfahrens zur Zulassung des Neubaus der Einzelmasten Nr. 1N, 3N und 4N in oben genanntem Bereich keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird.

Antragstellerin für das Vorhaben ist die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Gaßnerallee 33, 55120 Mainz.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3e Abs. 1 Nr. 2 und § 3c Abs. 1 Sätze 1 bis 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg) in der Neufassung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757) hat ergeben, dass unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 Nr. 2 zum UVPg aufgeführten Kriterien durch das oben genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Koblenz, den 2. Mai 2008

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Auftrag
Thomas Gottschling

3992.

**Bekanntgabe
gemäß § 3a Satz 2 des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg)
(Antragsteller: Walter Pauly,
54552 Sarmersbach)**

Die Struktur und Genehmigungsdirektion Nord, Stresemannstraße 3 - 5, 56068 Koblenz, gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt:

Herr Walter Pauly, 54552 Sarmersbach, Hof Ahrhausen, beantragt die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die wesentliche Änderung einer Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen mit einer Durchsatzleistung von 10 Tonnen bis weniger als 50 Tonnen Abfällen je Tag (hier: Biogasanlage) auf dem Betriebsgelände in Sarmersbach (Gemarkung Sarmersbach Flur 6 Flurstück 21/1). Im Rahmen des hierfür unter dem Aktenzeichen 314-23-233-2/2004-02 geführten Genehmigungsverfahrens wird keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt.

Die gemäß § 1 Abs. 2 der 9. BImSchV im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgte Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVPg hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Koblenz, den 9. Mai 2008

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Auftrag
Klaus Kälberer

Kreisverwaltungen

3993.

**Gebietsänderung zwischen
der Ortsgemeinde Hochspeyer und
der Ortsgemeinde Waldleiningen
(Verbandsgemeinde Hochspeyer,
Landkreis Kaiserslautern)**

Gemäß §§ 10 Nr. 4 und 11 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GemO) vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153) in der zurzeit geltenden Fassung, ergeht aufgrund übereinstimmender Beschlüsse des Ortsgemeinderates Hochspeyer vom 5. Dezember 2007 und des Ortsgemeinderates Waldleiningen vom 24. Januar 2008 folgende Entscheidung:

1. Aus dem Gebiet der Ortsgemeinde Hochspeyer (Gemarkung Hochspeyer) wird das Grundstück Flurstück Nr. 1851/20

mit 14.597 m² ausgegliedert und in das Gebiet der Ortsgemeinde Waldleiningen (Gemarkung Waldleiningen) eingegliedert.

2. Aus dem Gebiet der Ortsgemeinde Waldleiningen (Gemarkung Waldleiningen) werden die Grundstücke Flurstück Nr. 124/16 mit 14.448 m² und das Flurstück Nr. 190/4 mit 389 m² ausgegliedert und in das Gebiet der Ortsgemeinde Hochspeyer (Gemarkung Hochspeyer) eingegliedert.
3. Die Gebietsänderungen werden zum 1. Juli 2008 wirksam.

Kaiserslautern, den 30. April 2008

- 2/029-Nr. 13/Nr. 49 -

Kreisverwaltung Kaiserslautern
K ü n n e
Landrat

Hochschulen

3994.

**Ordnung zur Aufhebung
der Diplomprüfungsordnungen
in den Studiengängen
„Wirtschaftsingenieurwesen“,
„Betriebswirtschaftslehre
mit technischer Qualifikation“,
„Wirtschaftspädagogik-Technik“
und im postgradualen Studiengang
„Wirtschaftswissenschaften“
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
der Technischen Universität Kaiserslautern**

Vom 26. März 2008

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), geändert durch das Erste Landesgesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 19. Dezember 2006 (GVBl. S. 438), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Kaiserslautern am 24. Oktober 2007 die folgende Ordnung zur Aufhebung der Diplomprüfungsordnungen in den Studiengängen „Wirtschaftsingenieurwesen“, „Betriebswirtschaftslehre mit technischer Qualifikation“, „Wirtschaftspädagogik-Technik“ und im postgradualen Studiengang „Wirtschaftswissenschaften“ des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Kaiserslautern beschlossen.

Diese Aufhebungsordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur mit Schreiben vom 20. Februar 2008, Az.: 9526 Tgb.-Nr. 22/08, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gegeben.

**§ 1
Aufhebung**

Die Diplomprüfungsordnungen in den Studiengängen „Wirtschaftsingenieurwesen“ vom 22. Oktober 1982 (StAnz. S. 1033), zuletzt geändert durch Ordnung vom 21. Januar 2008 (StAnz. S. 363), „Betriebswirtschaftslehre mit technischer Qualifikation“ vom 9. Juni 2005 (StAnz. S. 888), geändert durch Ordnung vom 21. Februar 2006 (StAnz. S. 508), „Wirtschaftspädagogik-Technik“ vom 25. April 2000 (StAnz. S. 846), geändert durch Ordnung vom 20. Dezember 2005 (StAnz. S. 176) und im postgradualen Studiengang „Wirtschaftswissenschaften“ vom 28. Februar 2000 (StAnz. S. 522), geändert durch Ordnung vom 12. September 2005 (StAnz. S. 1386) werden aufgehoben.

§ 2 Übergangsvorschriften

(1) Für Studierende, die das Studium in dem Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“, „Betriebswirtschaftslehre mit technischer Qualifikation“ oder „Wirtschaftspädagogik-Technik“ an der Technischen Universität Kaiserslautern vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung aufgenommen haben, gilt die in § 1 genannte Ordnung bis einschließlich Sommersemester 2014 weiter. § 26 Abs. 1 S. 5 - 8 HochSchG bleibt unberührt.

(2) Für Studierende, die das Studium im postgradualen Studiengang „Wirtschaftswissenschaften“ vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung aufgenommen haben, gilt die in § 1 genannte Ordnung bis einschließlich Sommersemester 2009 weiter. § 26 Abs. 1 S. 5 - 8 HochSchG bleibt unberührt.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Kaiserslautern, den 26. März 2008

Der Dekan des Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaften
der Technischen Universität
Kaiserslautern

Univ.-Prof. Dr. habil Hans C o r s t e n

3995.

Ordnung zur Änderung der Beitragsordnung des Studierendenwerks Trier

Vom 7. Mai 2008

Aufgrund des § 112 Abs. 2 Satz 3, § 113 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 und § 115 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), BS 223-41, und gemäß § 3 Artikel 3 lit. h der Satzung des Studierendenwerks vom 22. Oktober 2007 (StAnz. Nr. 3/2008 S. 157) hat der Verwaltungsrat des Studierendenwerks Trier am 10. April 2008 die folgende Änderung der Beitragsordnung beschlossen. Diese Änderung der Beitragsordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur mit Schreiben vom 28. April 2008 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Beitragsordnung des Studierendenwerks Trier vom 17. Januar 1980 (StAnz. Nr. 25/1980 S. 132), zuletzt geändert am 24. November 2006 (StAnz. Nr. 45/2006 S. 1672) wird hiermit wie folgt geändert:

§ 3 Höhe des Sozialbeitrages

Die Sozialbeiträge werden wie folgt festgesetzt:

Für die Studierenden der Universität Trier + Semesterticket	69,- EUR 96,- EUR
für die Studierenden der Theologischen Fakultät Trier + Semesterticket	69,- EUR 96,- EUR
für die Studierenden der Fachhochschule Trier in Trier + Semesterticket	69,- EUR 96,- EUR
für die Studierenden der Fachhochschule Trier am Standort Birkenfeld	69,- EUR
für die Fernstudierenden der Fachhochschule Trier	34,50 EUR

Schwerstbehinderten Studierenden mit dem Merkmal BL oder H wird auf Antrag der Anteil zum Semesterticket durch das Studierendenwerk erstattet.

Artikel 2

Diese Änderung der Beitragsordnung tritt mit Beginn des Wintersemesters 2008/09 in Kraft.

Trier, den 7. Mai 2008

Studierendenwerk Trier
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Sonstige Veröffentlichungen

3996.

Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (L 332)

Der Landesbetrieb Mobilität Diez beabsichtigt, die L 332 von Netzknoten 5712 005 nach Netzknoten 5712 064, ca. von Station 0,000 bis Station 1,140 auszubauen. Der Ausbau umfasst die Verbreiterung der Fahrbahn auf 5,50 m zuzüglich beidseitigen 1,00 m breiten Banketten (RQ 7,5) einschließlich einer Kurvenverbesserung und der Anordnung von Schutzmaßnahmen im Wassergewinnungsgebiet.

Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Diez, den 16. Mai 2008

Landesbetrieb Mobilität Diez
In Vertretung
K. B r e i t b a c h

3997.

Auflösung des Vereins 1. Voltigierclub Kaiserslautern am Gutshof Beck Reit- und Fahrverein e.V.

Der Verein 1. Voltigierclub Kaiserslautern am Gutshof Beck Reit- und Fahrverein e.V. ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: Hans Engel, Hüttenweg 27, 67659 Kaiserslautern, anzumelden.

Kaiserslautern, den 7. Mai 2008

Der Liquidator

3998.

Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Ausbau der B 48 mit Rad- und Gehweg zwischen Enkenbach-Alsenborn und L 393 (Rad- und Gehweg im Bereich Altenpflegeheim))

Der Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern beabsichtigt ein Abstimmungsverfahren für den Ausbau der B 48 mit Rad- und Gehweg zwischen Enkenbach-Alsenborn und L 393 (Rad- und Gehweg im Bereich Altenpflegeheim) durchzuführen.

Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Kaiserslautern, den 8. Mai 2008

Landesbetrieb Mobilität
Kaiserslautern
Richard L u t z

3999.

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum hat in ihrer Sitzung am 5. Mai 2008 die Haushaltsrechnung für das Jahr 2006 wie folgt festgestellt:

Der Verwaltungshaushalt 2006 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem bereinigten Rechnungsergebnis von 1.301.317,28 EUR ab. Im Vermögenshaushalt belaufen sich die bereinigten Einnahmen und Ausgaben auf einen Betrag von je 246.716,- EUR.

Nach Prüfung der Haushaltsrechnung 2006 durch das Rechnungsprüfungsamt des Bezirksverbandes Pfalz erteilte die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 5. Mai 2008 dem Verbandsvorsteher, Herrn Wolfgang Lutz, und den stellvertretenden Verbandsvorstehern, soweit sie den Verbandsvorsteher vertreten haben, Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 gemäß § 114 Abs. 1 GemO.

Hinweis:

Die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2006 und der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Bezirksverbandes Pfalz über die Prüfung der Jahresrechnung 2006 liegen in der Zeit vom Dienstag, den 27. Mai 2008 bis einschließlich Freitag, den 6. Juni 2008 zur Einsichtnahme bei der Zentralverwaltung des Bezirksverbandes Pfalz, Bismarckstraße 17, 67655 Kaiserslautern, Zimmer Nr. 213, während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag: jeweils 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) öffentlich aus.

Kaiserslautern, den 16. Mai 2008

Zweckverband Pfalzmuseum
für Naturkunde
POLLICHIA-Museum
Wolfgang L u t z
Verbandsvorsteher

4000.

Widmung und Einziehung einer Teilstrecke der Landesstraße (L) 77 in Kirchsaar-Binzenbach

Allgemeinverfügung
des Landesbetriebes Mobilität
Rheinland-Pfalz

Die im Gebiet der Gemeinde Kirchsaar-Binzenbach, Kreisverwaltung Ahrweiler, neu gebaute Straße erhält mit Wirkung vom 1. Juni 2008 die Eigenschaft einer Landesstraße (§ 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Landesstraßengesetzes von Rheinland-Pfalz - LStrG -) und wird somit Bestandteil der L 77.

Die Widmungsstrecke verläuft:

Von NK 5407 326
bis NK 5407 006
von Station 0,000
bis Station 0,028 0,028 km

Die Länge der zu widmenden

Strecke beträgt: 0,028 km

Durch den verkehrsgerechten Umbau des Kreuzungsbereiches L 76 / L 77 verliert die jetzige Teilstrecke der L 77, die vollständig rekultiviert wurde, die Funktion einer Landesstraße und wird deshalb gemäß § 37 Abs. 1 LStrG mit Wirkung vom 1. Juni 2008 eingezo-

gen.
Die Einziehungsstrecke verläuft:

Von NK 5407 326
bis NK 5407 006
von Station 0,000 alt
bis Station 0,090 alt 0,090 km

Die Länge der einzuziehenden

Strecke beträgt: 0,090 km

Die Widmungs- und Einziehungsunterlagen können während der Dienststunden in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr, beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz in 56068 Koblenz (Friedrich-Ebert-Ring 14 - 20), eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Friedrich-Ebert-Ring 14 - 20, 56068 Koblenz, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz eingegangen ist.

Koblenz, den 7. Mai 2008

- L-III-2-COC-KO-IV/200 -

Landesbetrieb Mobilität
Rheinland-Pfalz
Bernd H ö l z g e n
Techn. Geschäftsführer

4001.

Auflösung des Vereins Betreutes Wohnen Hunsrück e.V.

Der Verein Betreutes Wohnen Hunsrück e.V. ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren: Dr. Wolfgang Kues, Ringstraße 19, 56412 Niederelbert; Wolfgang Schwarz, Casinostraße 26a, 56154 Boppard; Dieter Daub, Otto-Wels-Straße 7, 56112 Lahnstein; und Frank Pauly, Heerstraße 164, 56154 Boppard; anzumelden.

Koblenz, den 14. Mai 2008

Die Liquidatoren

4002.

Bekanntmachung der Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz (DLRG-Jugend Rheinland-Pfalz)

Das Landesjugendamt hat am 9. Mai 2008 bestätigt, dass die DLRG-Jugend Rheinland-Pfalz, Bergstraße 18, 56332 Lehmen, als Träger der freien Jugendhilfe gemäß

§ 75 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (Kinder- und Jugendhilfe) auf Landesebene gilt.

Mainz, den 9. Mai 2008

Landesamt für Soziales,
Jugend und Versorgung
- Landesjugendamt -
Im Auftrag
Manfred S i m o n

4003.

Öffentliche Bekanntmachung des Verbandes Region Rhein-Neckar (8. Sitzung des Planungsausschusses)

Die 8. Sitzung des Planungsausschusses des Verbandes Region Rhein-Neckar findet statt am Freitag, dem 30. Mai 2008, 14.00 Uhr, in Landau, Rathaus (Neubau), Marktstraße 50, Ratssaal.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Strategie- und Umsetzungskonzept zum Regionalpark Rhein-Neckar
- Zwischenbericht
2. Schienenverkehrskonzept Rhein-Neckar
Bericht des Geschäftsführers des VRN, Herr Werner Schreiner
- 2. Ausbaustufe S-Bahn
- Weiterentwicklung Nahverkehr
3. Regionales Energiekonzept Rhein-Neckar
Vorberatung
(Untersuchungsrahmen, Skizze zur Vorgehensweise)
4. Flächennutzungsplanänderung „Im Oberfeld“, Ludwigshafen (Firma Vögele)
Beschluss zur Stellungnahme „Zielabweichungsverfahren“
5. Bericht ZAW / ROV großflächiger Einzelhandel
- OBI-Baumarkt, Hockenheim
- Hornbach-Baumarkt, Sinsheim
6. Verfahrensstand Landesentwicklungsprogramm Rheinland-Pfalz
(Entwurf LEP IV)
7. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.

Mannheim, den 26. Mai 2008

Verband Region Rhein-Neckar
Dr. Eva L o h s e
Verbandsvorsitzende

4004.

Bekanntmachung der Verwaltungsgebühren der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer Zweibrücken

Aufgrund des Beschlusses der Kammerversammlung der Pfälzischen Rechtsanwaltskammer Zweibrücken vom 23. April 2008 wird die Verwaltungsgebührenordnung in der Fassung vom 27. April 1996, geändert am 31. Oktober 1998, geändert am 28. April 2001, geändert am 4. Mai 2002, geändert am 6. Mai 2006, geändert am 12. Mai 2007, wie folgt erneut geändert:

1. Für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft, wird eine Gebühr von 200,- EUR erhoben.
- Für die Zulassung einer Rechtsanwalts-gesellschaft wird eine Gebühr von 800,- EUR erhoben.
- Bei Kammerwechsel wird eine Gebühr in Höhe von 100,- EUR erhoben.

- Im Falle des Kammerwechsels einer Rechtsanwalts-gesellschaft beträgt die Gebühr 400,- EUR.

- Wird die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft oder wird der Antrag zurückgenommen, so beträgt die Gebühr 50,- EUR. Das Gleiche gilt in den Fällen des § 8 Abs. 3 und 4 BRAO. Für die Rechtsanwalts-gesellschaft beträgt die Gebühr 200,- EUR.

- Für die Bestellung eines Vertreters (§§ 47 Abs. 2, 53 Abs. 2 S. 3 und 5, 161 BRAO) wird eine Gebühr von 30,- EUR erhoben.

- Für die Bestellung eines Abwicklers einer Kanzlei (§§ 55, 173 Abs. 3 BRAO) wird eine Gebühr nicht erhoben.

- Die Gebühr ist bei Antragstellung zu entrichten. Aus Billigkeitsgründen kann von der Erhebung der Gebühr ganz oder teilweise abgesehen werden.

2. Gebühren bei Eintragung eines Ausbildungsvertrages:

- Bei Eintragung eines Ausbildungsvertrages wird eine Gebühr in Höhe von 130,- EUR fällig. Damit sind die Kosten für den Ausbildungsvertrag wie Zwischenprüfung und die Abschlussprüfung abgegolten.

Bei vorzeitiger Beendigung des Ausbildungsverhältnisses werden folgende Beträge zurückerstattet:

- Beendigung vor Aufnahme nach Eintragung des Ausbildungsverhältnisses 120,- EUR
- Beendigung nach Aufnahme aber vor Zwischenprüfung 80,- EUR
- Beendigung nach der Zwischenprüfung 50,- EUR

3. Gebühren für eine Schlichtung durch den Kammervorstand oder dessen beauftragtes Mitglied:

Die Gebühr beträgt 130,- EUR und ist vor Aufnahme der Schlichtungsverhandlungen zu entrichten. Aus Billigkeitsgründen kann von der Erhebung der Gebühr ganz oder zum Teil abgesehen werden.

4. Gebühren bei Erteilung einer Rüge
- gestrichen -

5. Fachanwaltsgebühr

Für die Bearbeitung des Antrags auf Erteilung einer Fachanwaltsbezeichnung ist eine Gebühr in Höhe von 400,- EUR zu zahlen. Die Gebühr ist mit Antrags-einreichung zu entrichten.

6. Mahngebühr

Zahlt ein Kammermitglied nach der zweiten Aufforderung durch die Rechtsanwaltskammer Gebühren oder Umlagen, die seitens der Kammer angefordert werden, nicht, so ist seitens der Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer eine Mahngebühr in Höhe von 15,- EUR zu erheben.

Inkrafttreten:

Die vorstehende Änderung tritt zum 1. Juli 2008 in Kraft.

Veröffentlicht im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz am 26. Mai 2008.

Ausgefertigt am 5. Mai 2008

Pfälzische Rechtsanwaltskammer
JR W e i s
Präsident

Öffentliche Ausschreibungen

4005.

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 17 Abs. 1 VOB/A

- a) Auftraggeber (Bauherr):
Gemeinschaftsklinikum Kemperhof
Koblenz / St. Elisabeth Krankenhaus
Mayen GmbH
Siegfriedstraße 22
56727 Mayen
vertreten durch: KOMMUNALBAU
RHEINLAND-PFALZ GMBH
Hindenburgplatz 1
55118 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 2 34 90
Telefax: 0 61 31 / 23 49 49
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Art der Ausführung:
Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung:
siehe Bauvorhaben
- e) Projekt Nr.: **1031.10**

Bauvorhaben:
Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Kob-
lenz - St. Elisabeth Mayen gGmbH,
Standort St. Elisabeth Krankenhaus
Mayen,
Errichtung einer interdisziplinären Auf-
nahmestation, Umbau der Halle, Pforte
und Eingangsbereich

Art und Umfang der Leistungen

Gewerk

1. Rohbau-Arbeiten

Ausführungszeit:
Herbst 2008 / Frühjahr 2009
Versandtermin: 23. KW 2008
Schutzgebühr: 45,- EUR

2. Metallbau-Arbeiten

Ausführungszeit:
Herbst 2008 / Frühjahr 2009
Versandtermin: 23. KW 2008
Schutzgebühr: 45,- EUR

3. Trockenbau-Arbeiten

Ausführungszeit:
Herbst 2008 / Sommer 2009
Versandtermin: 23. KW 2008
Schutzgebühr: 32,- EUR

4. Estrich-Arbeiten

Ausführungszeit:
Winter 2008 / Sommer 2009
Versandtermin: 23. KW 2008
Schutzgebühr: 20,- EUR

5. Fliesen-Arbeiten

Ausführungszeit:
Winter 2008 / Sommer 2009
Versandtermin: 23. KW 2008
Schutzgebühr: 25,- EUR

6. Putz-Arbeiten

Ausführungszeit:
Winter 2008 / Sommer 2009
Versandtermin: 23. KW 2008
Schutzgebühr: 20,- EUR

7. Maler-Arbeiten

Ausführungszeit:
Frühjahr 2008 / Sommer 2009
Versandtermin: 23. KW 2008
Schutzgebühr: 25,- EUR

8. Bodenbelags-Arbeiten

Ausführungszeit:
Frühjahr 2008 / Sommer 2009
Versandtermin: 23. KW 2008
Schutzgebühr: 20,- EUR

9. Stark- und

Schwachstrominstallation

Ausführungszeit:
Herbst 2008 / Sommer 2009
Versandtermin: 23. KW 2008
Schutzgebühr: 180,- EUR

10. Sanitärinstallation

Ausführungszeit:
Herbst 2008 / Sommer 2009
23. KW 2008
Schutzgebühr: 145,- EUR

11. Heizungsinstallation

Ausführungszeit:
Herbst 2008 / Sommer 2009
Versandtermin: 23. KW 2008
Schutzgebühr: 110,- EUR

12. Lüftungsinstallation

Ausführungszeit:
Herbst 2008 / Sommer 2009
Versandtermin: 23. KW 2008
Schutzgebühr: 65,- EUR

13. Medizinische Gase

Ausführungszeit:
Herbst 2008 / Sommer 2009
Versandtermin: 23. KW 2008
Schutzgebühr: 35,- EUR

14. Rohrleitungsisolierung

Ausführungszeit:
Winter 2008 / Sommer 2009
Versandtermin: 23. KW 2008
Schutzgebühr: 50,- EUR

- f) Aufteilung in Lose zu Gewerk: Nein
- g) entfällt
- h) Ausführungszeit in mehreren Bauab-
schnitten: siehe e)
- i) Anforderung der Unterlagen bei:
KOMMUNALBAU RHEINLAND
PFALZ GMBH
- j) Termin zur Anforderung der Unterlagen:
29. Mai 2008
(Anforderungen, die nach diesem Termin
eingehen, werden nicht berücksichtigt.)
Der schriftlichen Anforderung ist der
Einzahlungsbeleg beizufügen. Die
Schutzgebühr ist auf das Konto der
Kommunalbau Rheinland-Pfalz Nr.
110042777 bei der LRP Mainz (BLZ
550 500 00) einzuzahlen (IBAN: DE 71
5505 0000 0110 0427 77 SWIFT-BIC:
MALADE 55550). Scheck- und Barzah-
lung ist ausgeschlossen. In der Schutzge-
bühr ist die Mehrwertsteuer enthalten.
Eine Rückerstattung der Kosten erfolgt
in keinem Fall. Aus postalischen Grün-
den sind unbedingt Postleitzahl, Bestim-
mungsort, Straße und Haus Nr. anzuge-
ben.
- k) Ende der Angebotsfrist:
siehe Verdingungsunterlagen
- l) Angebote sind zu richten an:
siehe Verdingungsunterlagen
- m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch
- n) Zur Eröffnung der Angebote sind nur
Bieter und deren Bevollmächtigte zuge-
lassen.
- o) Angebotseröffnung (Ort, Datum, Uhr-
zeit):
gemäß Verdingungsunterlagen
- p) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe
von 5 v. H. der Auftragssumme einschl.
der Nachträge; Gewährleistungsbürg-
schaft in Höhe von 5 v. H. der Abrech-
nungssumme
- q) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B

- r) Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevoll-
mächtigtem Vertreter.
- s) Geforderte Eignungsnachweise (Mindest-
bedingungen):
- Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3(1)
Buchstabe a - f - (siehe Vergabeunterla-
gen)
- Bescheinigung der Berufsgenossen-
schaft
- Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bun-
desrepublik Deutschland haben, haben
eine Bescheinigung des für sie zuständi-
gen Versicherungsträgers vorzulegen.
- t) Die Bindefrist endet am:
siehe Verdingungsunterlagen
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote
sind zulässig.
- v) Auskünfte zum technischen Inhalt er-
teilt:
Architektengruppe Naujack Rumpen-
horst, Alte Heerstraße 117, 56076 Kob-
lenz, Tel. 02 61 / 97 451-0, Fax 0261 /
97 451-50, Ingenieurbüro IFH Kurt
Schmitt, Alleestraße 9 - 11, 56727 Mayen,
Tel. 0 26 51 / 98 87 90, Fax 0 26 51 / 98 87 82

Vergabeprüfstelle:
Vergabeprüfstelle der Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion, Willy-Brandt-
Platz 3, 54290 Trier

Mainz, den 14. Mai 2008

KOMMUNALBAU
RHEINLAND-PFALZ GMBH

Stellenausschreibungen

4006.

Im MINISTERIUM FÜR BILDUNG,
WISSENSCHAFT, JUGEND UND
KULTUR RHEINLAND-PFALZ
in MAINZ ist zum nächstmöglichen
Zeitpunkt in der Abteilung 4B,
Referat „Schulische
Qualitätsentwicklung“ die Stelle

einer Referentin / eines Referenten
(bis BesGr. A15/EG 15 TV-L)

zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Konzeption und Koordination
von Maßnahmen zur schulischen
Qualitätsentwicklung
in Rheinland-Pfalz sowie
Begleitung der Evaluation
- Kooperation im Kontext
länderübergreifender
bildungspolitischer Maßnahmen
- Koordination landesinterner,
nationaler und internationaler
Schulleistungsstudien;
Befassung mit Fragen
der Bildungsforschung sowie
Analyse von Ergebnissen
wissenschaftlicher Studien

Sie verfügen über ein
abgeschlossenes wissenschaftliches
Hochschulstudium (z.B. Bildungs- oder
Sozialwissenschaften, Lehramt),
Erfahrungen im schulischen
Bildungsbereich, kennen die
rheinland-pfälzische Schullandschaft
und haben einen Überblick über
bildungspolitische Entwicklungen
in anderen Ländern. Sie kennen die
neueren Entwicklungen im Bereich der
empirischen Bildungsforschung und

verfügen über gute Englischkenntnisse sowie Projekterfahrungen.
Wir erwarten hohe Leistungsbereitschaft, Motivation, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität und Teamfähigkeit.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind unter Angabe der **Kennziffer 7/4B/2008** bis zum **9. Juni 2008** an das

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur
Personalreferat
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz**

zu richten.

Weitere Informationen über das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur finden Sie auf unserer Homepage unter www.mbwjk.rlp.de.

4007.

Der RECHNUNGSHOF RHEINLAND-PFALZ mit Sitz in SPEYER ist ein unabhängiges Organ der externen Finanzkontrolle. Er prüft u.a. die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes und der kommunalen Gebietskörperschaften.

I. Für den RECHNUNGSHOF in SPEYER suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

1. eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes als Referentin / Referent im Prüfungsdienst

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte:

- Mitwirkung bei der Planung und konzeptionellen Vorbereitung von Prüfungen, Überarbeitung der Prüfungsmitteilungen,
- Leitung von Prüferteams,
- Auswertung von Prüfungsergebnissen für gutachterliche Äußerungen und den Jahresbericht.

Ihre Qualifikation:

- Rechtswissenschaftliches Studium an einer Universität mit überdurchschnittlichem Abschluss,
- überdurchschnittliche Beurteilungen,
- mehrjährige Verwaltungs- und/oder Berufserfahrung,
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- konzeptionelles Arbeiten, Teamfähigkeit, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen,
- hohe Belastbarkeit,

- Bereitschaft zur Beteiligung an örtlichen Erhebungen (einschließlich Dienstreisen - auch mehrtägig -).

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes der Besoldungsgruppe A 14 BBesO oder Beschäftigte in vergleichbarer Entgeltgruppe. Bei Bewährung sind Aufstiegsmöglichkeiten bis nach Besoldungsgruppe A 16 BBesO / Entgeltgruppe 15 TV-L gegeben.

2. eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes als Prüferin / Prüfer

Ihr Tätigkeitsschwerpunkt:

- Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Prüfungen insbesondere in dem Bereich „Hochschulen und Forschungseinrichtungen“

Ihre Qualifikation:

- Laufbahnprüfung des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder vergleichbare Ausbildung mit überdurchschnittlichem Prüfungsergebnis,
- mehrjährige Verwaltungs- und/oder Berufserfahrung,
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind von Vorteil, EDV-Kenntnisse in den Standardanwendungen werden vorausgesetzt,
- Bereitschaft, neue fachfremde Aufgaben zu übernehmen und die nötigen Kenntnisse zu erwerben,
- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten, Teamfähigkeit,
- analytisches Denk- und Urteilsvermögen,
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- Bereitschaft zu Dienstreisen - auch mehrtägig -.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder Beschäftigte in vergleichbarer Entgeltgruppe. Der Rechnungshof bietet Aufstiegsmöglichkeiten bis nach Besoldungsgruppe A 13 g.D. BBesO oder entsprechende Entgeltgruppe TV-L.

3. zwei Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes als Prüferin / Prüfer

Ihr Tätigkeitsschwerpunkt:

- Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Prüfungen insbesondere in dem Bereich „Soziales“

Ihre Qualifikation:

- Laufbahnprüfung des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder vergleichbare Ausbildung mit überdurchschnittlichem Prüfungsergebnis,
- überdurchschnittliche Beurteilungen,
- mehrjährige Verwaltungs- und/oder Berufserfahrung,
- Kenntnisse im Sozialrecht sind von Vorteil,

- EDV-Kenntnisse in den Standardanwendungen werden vorausgesetzt,
- Bereitschaft, neue fachfremde Aufgaben zu übernehmen und die nötigen Kenntnisse zu erwerben,
- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten, Teamfähigkeit,
- analytisches Denk- und Urteilsvermögen,
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- Bereitschaft zu Dienstreisen - auch mehrtägig -.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder Beschäftigte in vergleichbarer Entgeltgruppe. Der Rechnungshof bietet Aufstiegsmöglichkeiten bis nach Besoldungsgruppe A 13 g.D. BBesO oder entsprechende Entgeltgruppe TV-L.

4. eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes als Prüferin / Prüfer für den Bereich „Kommunale Selbstverwaltungskörperschaften“

Ihr Tätigkeitsschwerpunkt:

- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von überörtlichen Prüfungen von Kommunalverwaltungen sowie Durchführung von Prüfungen der Organisation und des Personalbedarfs

Ihre Qualifikation:

- Laufbahnprüfung des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes/ vergleichbare Ausbildung oder abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Betriebswirtschaftslehre jeweils mit überdurchschnittlichem Prüfungsergebnis,
- überdurchschnittliche Beurteilungen,
- mehrjährige Berufserfahrung in der Kommunalverwaltung, der Kommunalaufsicht, einem Kommunalverband, ggf. auch in einem kommunalen Wirtschaftsbetrieb,
- Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft insbesondere auf der Basis eines kommunalen doppelischen Rechnungswesens sind erwünscht,
- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten, Teamfähigkeit,
- analytisches Denk- und Urteilsvermögen,
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- EDV-Kenntnisse in den Standardanwendungen werden vorausgesetzt,
- Bereitschaft zu Dienstreisen - auch mehrtägig -.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder Beschäftigte in vergleichbarer Entgeltgruppe. Der Rechnungshof bietet Aufstiegsmöglichkeiten bis nach Besoldungsgruppe A 13 g.D. BBesO oder entsprechende Entgeltgruppe TV-L.

5. eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter des gehobenen technischen Verwaltungsdienstes als Prüferin / Prüfer für den Bereich „Tiefbau“

Ihr Tätigkeitsschwerpunkt:

- Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Prüfungen in dem Bereich des Tiefbaus, insbesondere Straßenbau und/oder Siedlungswasserwirtschaft

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit überdurchschnittlichem Prüfungsergebnis,
- Laufbahnprüfung des gehobenen technischen Dienstes ist von Vorteil,
- überdurchschnittliche Beurteilungen und Prüfungsergebnisse,
- mehrjährige Berufserfahrung, möglichst in der öffentlichen Verwaltung,
- Kenntnisse aus den Bereichen Planung, Vergabe, Baudurchführung und Bauabrechnung sowie im Bauvertragsrecht sind erwünscht,
- Kenntnisse im Honorar- und Zuwendungsrecht sind von Vorteil,
- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten, Teamfähigkeit,
- analytisches Denk- und Urteilsvermögen,
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- EDV-Kenntnisse in den Standardanwendungen werden vorausgesetzt,
- Bereitschaft zu Dienstreisen - auch mehrtägig -.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des gehobenen technischen Verwaltungsdienstes oder Beschäftigte in vergleichbarer Entgeltgruppe. Der Rechnungshof bietet Aufstiegsmöglichkeiten bis nach Besoldungsgruppe A 13 g.D. BBesO oder entsprechende Entgeltgruppe TV-L.

II. Für die AUSSENSTELLE KOBLENZ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

1. eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes als Prüferin / Prüfer

Ihr Tätigkeitsschwerpunkt:

- Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Prüfungen insbesondere in dem Bereich „Schulen“

Ihre Qualifikation:

- Laufbahnprüfung des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder vergleichbare Ausbildung mit überdurchschnittlichem Prüfungsergebnis,
- mehrjährige Verwaltungs- und/oder Berufserfahrung,
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind von Vorteil, EDV-Kenntnisse in den Standardanwendungen werden vorausgesetzt,

- Bereitschaft, neue fachfremde Aufgaben zu übernehmen und die nötigen Kenntnisse zu erwerben,

- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten, Teamfähigkeit,

- analytisches Denk- und Urteilsvermögen,

- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,

- Bereitschaft zu Dienstreisen - auch mehrtägig -.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder Beschäftigte in vergleichbarer Entgeltgruppe. Der Rechnungshof bietet Aufstiegsmöglichkeiten bis nach Besoldungsgruppe A 13 g.D. BBesO oder entsprechende Entgeltgruppe TV-L.

Der Rechnungshof strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an; Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Gegebenenfalls ist Teilzeitbeschäftigung möglich.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, tabellarische Übersicht über den beruflichen Werdegang, Schulabschluss-, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse, Beurteilungen und ein Lichtbild) **bis spätestens 18. Juli 2008 an:**

**Rechnungshof Rheinland-Pfalz
- Präsidialabteilung -
Postfach 17 69
67327 Speyer**

Bitte teilen Sie uns außerdem die Rufnummer mit, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Asche (0 62 32) 6 17-1 21 oder Frau Jung (0 62 32) 6 17-1 59.

Weitere Informationen über uns finden Sie im Internet unter <http://www.rechnungshof-rlp.de>

4008.

Bei dem POLIZEIPRÄSIDIUM TRIER / Abteilung Polizeieinsatz / Stabsbereich 1 ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

der Leiterin / des Leiters des Sachbereiches 12

neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

Führung des Sachbereiches 12 Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter Entscheidungsvorbereitung und Entschlussumsetzung im kriminalpolizeilichen Bereich Erarbeitung directionsübergreifender Einsatzkonzeptionen, Planentscheidungen und Übungen im kriminalpolizeilichen Bereich Mitarbeit bei der Erstellung von Lagebildern

Anforderungsprofil:

Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei oder Abschluss der Aufstiegsausbildung für den gehobenen Polizeidienst

Vierjährige Verwendung im gehobenen Polizeidienst, Führungserfahrung in Stab und / oder Linie

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, schriftliches Ausdrucksvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick Kriminalpolizeiliches und kriminaltaktisches Verständnis Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung

Im Rahmen des Förderprogramms der rheinland-pfälzischen Landesregierung besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Sie werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, da Frauen in Führungspositionen bisher nicht angemessen repräsentiert sind.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der ausgeschriebene Dienstposten ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen von Beamtinnen und Beamten der Kriminalpolizei sind **innerhalb von drei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

**Polizeipräsidium Trier
Sachgebiet PV 3
Salvianstraße 9
54290 Trier**

zu richten.

4009.

An der TECHNISCHEN UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN ist im Fachbereich Physik voraussichtlich zum 1. September 2008 eine

Juniorprofessur (W1) für „Physik und Anwendung von Metamaterialien im Terahertz Spektralbereich“

im Beamtenverhältnis auf Zeit für drei Jahre mit Verlängerungsoption für weitere drei Jahre zu besetzen. Die Bildung einer eigenständigen Nachwuchsgruppe wird erwartet. Der Bewerber / die Bewerberin sollte profunde Kenntnisse in nichtlinearer Physik, Transformationsoptik, Physik der Metamaterialien oder Terahertz-Physik, haben und auf mindestens einem der Gebiete erfolgreich arbeiten. Die geplanten Forschungsvorhaben sollten sich gut in den Fachbereich Physik und die Abteilung „Terahertz-Messtechnik und Systeme“ des Fraunhofer-Instituts für Physikalische Messtechnik am Standort Kaiserslautern integrieren lassen.

Neben den allgemeinen Voraussetzungen gelten die in § 54 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geregelten Einstellungsvoraussetzungen.

(Details: www.uni-kl.de/wcms/ha1-rechtswissenschaft.html)
Das Land Rheinland-Pfalz und die TU Kaiserslautern vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Verwaltung der Hochschule wird vorausgesetzt.

Die TU Kaiserslautern ermutigt qualifizierte Akademikerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Bewerbungen mit detailliertem Forschungsplan, Lebenslauf / wissenschaftlichem Werdegang, Schriftenverzeichnis, sowie bis zu vier Sonderdrucken sind **bis 6. Juni 2008** zu richten an:

**Dekan des Fachbereichs Physik
Technische Universität Kaiserslautern
Postfach 3049
67653 Kaiserslautern**

4010.

UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU
An der Universität Koblenz-Landau ist im Referat Hochschulbau, Finanzen zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Sachbearbeiterin /
eines Sachbearbeiters
(Teilzeit, EGr. 8 TV-L)**

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von derzeit 19,5 Stunden zu besetzen. Der Dienstort ist Landau.

Der Aufgabenbereich umfasst u.a. die Bearbeitung von zentralen Haushaltsangelegenheiten, Haushaltsüberwachung, Mittelzuweisung, Reisekostenabrechnung.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Laufbahnprüfung des mittleren nichttechnischen Dienstes in der allgemeinen inneren Verwaltung, abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Angestelltenprüfung I mit überdurchschnittlichem Ergebnis,
- Kenntnisse im Bereich des rheinland-pfälzischen Haushaltsrechts (LHO),
- Kenntnisse im Bereich des Reisekostenrechtes (LRKG),
- Differenzierte und umfassende EDV-Kenntnisse, insbesondere in den Bereichen Textverarbeitung; Datenbanken, E-Mail- und Internetanwendung,
- Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Verhandlungsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft.

Schwerbehinderte Bewerber / innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerber / innen senden ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse etc.) **bis zum 5. Juni 2008** unter Angabe der **Kennziffer 30/2008** an den

**Präsidenten
der Universität Koblenz-Landau
Isaac-Fulda-Allee 3
55124 Mainz**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Für Rückfragen steht Ihnen die Leiterin des Personalreferates, Frau Lamb, zur Verfügung
(Tel.: 0 61 31 - 3 74 60-19,
E-Mail: lamb@uni-koblenz-landau.de).

4011.

Bei der VERBANDSGEMEINDE GUNTERSBLUM, ca. 9600 Einwohner in 9 Ortsgemeinden, ist die Stelle der/des

**hauptamtlichen
Bürgermeisterin / Bürgermeisters**

zum 7. Juni 2009 wegen Eintritts des Amtsinhabers in den Ruhestand zu besetzen.

Die Bürgermeisterin / der Bürgermeister wird am Sonntag, dem 2. November 2008, unmittelbar von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde Guntersblum nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl für eine Amtszeit von acht Jahren gewählt (Urwahl). Hat bei dieser Wahl keine Bewerberin / kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten, so findet am Sonntag, den 16. November 2008, eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen / Bewerbern statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben.

Wählbar zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister ist, wer

- Deutsche / r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige/r eines anderen Mitgliedstaates der europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ist,
- am Tag der Wahl (2. November 2008) das 23. Lebensjahr vollendet hat,
- nicht von der Wählbarkeit im Sinne des § 4 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes ausgeschlossen ist sowie

- die Gewähr dafür bietet, dass sie / er jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt.

Nicht gewählt werden kann, wer am Tage des Beginns der Amtszeit das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Die / der Gewählte wird in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Die Besoldung richtet sich nach der Kommunal-Besoldungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Danach ist das Amt den Besoldungsgruppen A 15/A 16 zugeordnet. In der ersten Amtszeit wird das Amt zunächst in die Besoldungsgruppe A 15 eingestuft. Eine Höherstufung in die Besoldungsgruppe A 16 ist frühestens nach Ablauf der ersten zwei Jahre der Amtszeit zulässig. Neben der Besoldung wird eine Dienstaufwandsentschädigung gewährt.

Unabhängig von einer Bewerbung auf diese Ausschreibung ist zur Teilnahme als Bewerberin / Bewerber an der Wahl die Einreichung eines förmlichen Wahlvorschlages durch eine Partei oder Wählergruppe oder als Einzelbewerberin / Einzelbewerber nach Maßgabe der Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung erforderlich. Es wird darauf hingewiesen, dass Wahlvorschläge spätestens am 22. September 2008, 18.00 Uhr, beim Wahlleiter oder bei der Verbandsgemeindeverwaltung Guntersblum einzureichen sind (Ausschlussfrist). Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen, die der Wahlleiter spätestens am 62. Tag vor der Wahl im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Guntersblum öffentlich bekannt macht.

Mit der Bewerbung kann das Einverständnis erteilt werden, dass die Verbandsgemeindeverwaltung politische Parteien und / oder Wählergruppen über den Eingang der Bewerbung informiert und / oder ihnen Einsicht in die Bewerbungsunterlagen gewährt; das Einverständnis kann auf eine oder mehrere Parteien und / oder Wählergruppen beschränkt werden. Die Abgabe oder Nichtabgabe einer solchen Erklärung hat auf das ordnungsgemäße Einreichen einer Bewerbung keinen Einfluss.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten **bis zum 13. August 2008** (keine Ausschlussfrist) an:

**Verbandsgemeindeverwaltung Guntersblum
Bürgermeisterwahl
z. Hd. des Wahlleiters
Alsheimer Straße 29
67583 Guntersblum**

Bekanntmachungen der Gerichte

Ausschlussurteile

4012.

Kraftloserklärung eines Grundpfandrechtbriefes: Aufgebotssache Rhein-Mosel Wohnen GmbH in Mainz. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Rüdesheim Blatt 1466 in Abt. III unter lfd. Nr. 1 für die Kreissiedlungsgesellschaft Kreuznach GmbH in Kreuznach (Rechtsnachfolgerin: Rhein-Mosel Wohnen GmbH in Mainz) eingetragene Grundschuld in Höhe von 43.000,- DM = 21.985,55 EUR wird für kraftlos erklärt. Urteil vom 6. Mai 2008.

Bad Kreuznach, den 9. Mai 2008

- 2 C 1397/2007 - Das Amtsgericht

4013.

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Monzingen Blatt 2083 in Abt. III lfd. Nr. 4 eingetragene Briefhypothek in Höhe von 5000,- DM für das Land Rheinland-Pfalz, Sozialministerium, Brief-Nr.: 070328, wird für kraftlos erklärt. Urteil des Amtsgerichts Bad Sobernheim vom 7. Mai 2008.

Bad Sobernheim, den 14. Mai 2008

- 6 C 27/08 - Das Amtsgericht

4014.

In der Aufgebotssache Franziskus Diehl, Neumayerstraße 12, 67273 Weisenheim am Berg, Antragsteller, Vertreter: Notar Dr. jur. Thomas Schönberger, Bahnhofstraße 14, 67251 Freinsheim, wegen Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes hat das Amtsgericht in Grünstadt für Recht erkannt: 1. Der Hypothekenbrief der im Grundbuch von Kleinkarlbach Blatt 200 in Abt. III Nr. 2, 4 und 5 eingetragenen Hypothek zu 51.000,- DM zugunsten der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank, Hypothek zu 16.200,- DM, zugunsten der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank, Hypothek zu 45.000,- DM, zugunsten der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank, werden für kraftlos erklärt. 2. Der Antragsteller hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Grünstadt, den 13. Mai 2008

- 1 C 5/08 - Das Amtsgericht

4015.

In der Aufgebotssache Cäcilia Broschard, Orangeriestraße 24, 67071 Ludwigshafen, Antragstellerin, wegen Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes hat das Amtsgericht in Grünstadt am 29. April 2008 für Recht erkannt: 1. Der Hypothekenbrief der im Grundbuch von Sausenheim Blatt 455 in Abt. III Nr. 1 eingetragenen Hypothek zu 23.321,- DM zugunsten Deutsche Bausparkasse wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Grünstadt, den 13. Mai 2008

- 1 C 24/08 - Das Amtsgericht

4016.

Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr. 4509516 über die im Grundbuch von Kaiserslautern für Hohenecken Blatt 1380 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu

19.600,- EUR, eingetragener Berechtigter: Iduna Bausparkasse, Aktiengesellschaft, Hamburg (jetzt Signal Iduna Bauspar AG), ist für kraftlos erklärt. (Urteil des Amtsgerichts Kaiserslautern vom 2. Mai 2008, Az.: 6 C 25/07).

Kaiserslautern, den 7. Mai 2008

- 6 C 25/07 - Das Amtsgericht

4017.

In der Aufgebotssache Kreissparkasse Rhein-Pfalz, Berliner Platz 2, 67059 Ludwigshafen, wegen Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes hat das Amtsgericht in Speyer für Recht erkannt: 1. Der angeblich abhanden gekommene Hypothekenbrief über 63.874,49 DM, ausgestellt über die im Grundbuch des Amtsgerichts Speyer für Speyer Blatt 17384 in Abt. III Nr. 3 zugunsten der Kreissparkasse Ludwigshafen, jetzt Kreissparkasse Rhein-Pfalz in Ludwigshafen, eingetragene Hypothek, Eigentümer: Eheleute Günter und Anette Teutsch, je zur Hälfte, wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Speyer, den 30. April 2008

- 32 C 28/08 - Das Amtsgericht

4018.

1. Das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 300557584, ausgestellt auf den Namen Maria Marchand, wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Trier, den 9. Mai 2008

- 7 C 27/08 - Das Amtsgericht

Aufgebote

4019.

Georg Heinz Nehrbaß und Dietlinde Stein-Nehrbaß, beide wohnhaft Albert-Schweitzer-Straße 7, 55288 Partenheim, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Partenheim Blatt 1252 in Abt. III Nr. 4 eingetragenes Grundpfandrecht zu 66.100,- DM (jetzt 33.796,39 EUR), Gr. 02 Nr. 4490744. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk: Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Hameln (jetzt BHW Bausparkasse AG, Hameln).

Alle Personen, die Rechte an dieser Urkunde geltend machen wollen, werden aufgefordert, diese im vor dem Amtsgericht Alzey anberaumten Termin am **Donnerstag, dem 14. August 2008, 9.00 Uhr**, S. 101, anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Alzey, den 6. Mai 2008

- 20 C 56/08 - Das Amtsgericht

4020.

Herr Eucharius Grocholl, Burgstraße 5, 56203 Höhr-Grenzhausen, vertreten durch Notar Marius Fries aus Daun, Antragsteller, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes (Nr.

02-3824768) über die im Wohnungsgrundbuch von Daun Blatt 1686 in Abt. III Nr. 2 über 24.000,- DM für die Heimstatt Bauspar-AG in München eingetragenen Grundschuld beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, in dem auf **Mittwoch, den 20. August 2008, 9.00 Uhr**, Saal 106, vor dem unterzeichneten Gericht, anberaumten Aufgebots-termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, ansonsten die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Daun, den 9. Mai 2008

- 3 C 116/08 - Das Amtsgericht

4021.

Hans-Jürgen Münster, Saargemünder Straße 39, 66119 Saarbrücken, hat den Antrag auf Kraftloserklärung abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: Gruppe 02 Nr. 17319117 vom 12. September 2005. 1. Eingetragen im Grundbuch von Landstuhl für Breitenbach Blatt 1572 in Abt. III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 50.000,- EUR. Eingetragener Berechtigter: Hermann Walter Frisch.

Die Inhaber der Grundpfandrechtbriefe werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, 5. August 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal II, Zimmer 201, Kaiserstraße 55, 66849 Landstuhl, vor dem Amtsgericht Landstuhl anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Landstuhl, den 29. April 2008

- 2 C 50/08 - Das Amtsgericht

4022.

Wilhelm Schwamb, Bahnhofstraße 63 b, 55278 Hahnheim, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: 1. Amtsgericht Mainz Gemarkung Hahnheim Blatt 1823 Flur 2 Nr. 374, Weingarten, Im Loch, Größe 784 m². Eigentümer laut Grundbucheintrag: Jan Boryczko aus Hahnheim, verstorben am 20. 10. 1978.

Der Eigentümer wird aufgefordert, etwaige Rechte spätestens in dem auf **Montag, 3. November 2008, 9.00 Uhr**, Dienstzimmer 123, 1. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin anzumelden, da ansonsten die Ausschließung erfolgen wird.

Mainz, den 29. April 2008

- 83 C 609/05 - Das Amtsgericht

4023.

Reinhold Stein, Poststraße 4, 55126 Mainz-Finthen; Luzia Stein, Poststraße 4, 55126 Mainz-Finthen; und Cornelia Buschbaum, Bürgermeister-Schmitt-Straße 30, 55129 Mainz; haben den Antrag auf Ausschließung des Berechtigten bei Gericht eingereicht. Als Berechtigte der auf ihrem Grundstück Amtsgericht Mainz Gemarkung Finthen Blatt 6373 in Abt. III Nr. 1 eingetragenen Sicherungshypothek von 26.000,- DM ist Katharina Stein geb. Kirsch aus Mainz-Finthen eingetragen.

Die Berechtigte wird aufgefordert, etwaige Rechte spätestens in dem auf **Montag, 21. Juli 2008, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal 162, 1. OG, Ernst-Ludwig-Straße 7, Gebäude B, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 2. Mai 2008

- 82 C 67/06 - Das Amtsgericht

4024.

Finanzamt Hofheim am Taunus, Nordring 4, 65719 Hofheim, hat den Antrag zur Kraftloserklärung dreier abhanden gekommenen Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um die Sparbücher der Sparkasse Mainz, SpARBuchnummer unbekannt, ausgestellt für die Konten 3103008227, 3103008201 und 3103008235. Die SpARBücher lauten auf Karl-Wilhelm Rehn.

Der Inhaber der SpARBücher wird aufgefordert seine Rechte spätestens in dem auf **Freitag, 18. Juli 2008, 9.50 Uhr**, Sitzungssaal 126, 1. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 2. Mai 2008

- 70 C 191/07 - Das Amtsgericht

4025.

Christian Eppard, Aussiedlerhöfe 20, 55437 Appenheim; Martin Eppard, Aussiedlerhöfe 20, 55437 Appenheim; Elisabeth Eppard, Fruchtsstraße 31, 55130 Mainz-Weisenau; Dr. Rudolf Gustav Voegler, Im Sauerfeld 3, 45731 Waltrop; Fritz Eppard, Aussiedlerhöfe 20, 55437 Appenheim; Eva-Maria Eppard, Laurenzibergstraße 19, 55435 Gau-Algesheim; Ida Charlotte Voegler, Fruchtsstraße 31, 55130 Mainz; und Eva Barbara Margarete Zerneck geb. Voegler, Poppelreuterstraße 16, 55131 Mainz; haben den Antrag auf Kraftloserklärung abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgende Grundpfandrechtsbriefe: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Weisenau Blatt 4080, in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 10.600,- DM. 2. Eingetragener Berechtigter: Leonberger Bausparkasse AG in Leonberg. 2. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Weisenau Blatt 4080, in Abt. III Nr. 3 eingetragenes Grundpfandrecht zu 25.700,- DM. Eingetragener Berechtigter: Leonberger Bausparkasse AG in Leonberg.

Die Inhaber der Grundpfandrechtsbriefe werden aufgefordert ihre Rechte spätestens in dem auf **Montag, 21. Juli 2008, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal 162, 1. OG, Ernst-Ludwig-Straße 7, Gebäude B, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 2. Mai 2008

- 82 C 260/07 - Das Amtsgericht

4026.

Deutsche Bank AG, Torstraße 49, 10119 Berlin, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Mainz Blatt 8109 in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 30.900,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, gemeinnützige GmbH in Ludwigsburg.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Montag, 10. November 2008, 9.00 Uhr**, Dienstzimmer 123, 1. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 25. April 2008

- 83 C 460/07 - Das Amtsgericht

4027.

Erna Debo, Eulenhöhle, 55268 Nieder-Olm, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Finthen Blatt 3641 in Abt. III Nr. 4 eingetragenes Grundpfandrecht zu 17.300,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenkassen in Schwäbisch Hall.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert seine Rechte spätestens in dem auf **Montag, 14. Juli 2008, 9.00 Uhr**, Dienstzimmer 123, 1. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 3. April 2008

- 83 C 487/07 - Das Amtsgericht

4028.

Mainzer Universitätsfonds, Ernst-Ludwig-Straße 10, 55116 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgende Grundpfandrechtsbriefe: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Bretzenheim (Mainz) Blatt 11827 in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 8000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ludwigsburg. 2. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Bretzenheim (Mainz) Blatt 11827 in Abt. III Nr. 3 eingetragenes Grundpfandrecht zu 33.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ludwigsburg.

Die Inhaber der Grundpfandrechtsbriefe werden aufgefordert ihre Rechte spätestens in dem auf **Montag, 3. November 2008, 9.00 Uhr**, Dienstzimmer 123, 1. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 29. April 2008

- 83 C 579/07 - Das Amtsgericht

4029.

Heike Nostadt geb. Reisinger, Agnes-Miegel-Straße 6, 55126 Mainz, und Elisabeth Maria Reisinger geb. Hitter, Agnes-Miegel-Straße 6, 55126 Mainz, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Finthen Blatt 6833 in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 16.900,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Mainz Aktiengesellschaft in Mainz.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, den 10. Juli 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 207, 2. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 11. Mai 2008

- 86 C 320/07 - Das Amtsgericht

4030.

Gerold Löffler, Luitpoldstraße 28a, 66954 Pirmasens, und Heide Löffler geb. Pfeifer, Luitpoldstraße 28a, 66954 Pirmasens, haben den Antrag auf Kraftloserklärung abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgende Grundpfandrechtsbriefe: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Mainz Blatt 14476, in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 94.600,- DM. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Mainz. 2. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Mainz Blatt 14476 in Abt. III Nr. 3 eingetragenes Grundpfandrecht zu 98.096,- DM. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Mainz.

Die Inhaber der Grundpfandrechtsbriefe werden aufgefordert ihre Rechte spätestens in dem auf **Montag, 21. Juli 2008, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal 162, 1. OG, Ernst-Ludwig-Straße 7, Gebäude B, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 17. April 2008

- 82 C 49/08 - Das Amtsgericht

4031.

Die Eheleute Ingeborg Umlauf geb. Wrobel, Jakob-Steffan-Straße 9, 11, 55122 Mainz, und Franz Umlauf, Jakob-Steffan-Straße 9, 11, 55122 Mainz, haben den Antrag auf Kraftloserklärung zweier abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgende Grundschuldbriefe: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Gonsenheim Blatt 5995 in Abt. III Nr. 3 eingetragenes Grundpfandrecht zu 20.000,- DM (= 10.225,84 EUR). Eingetragener Berechtigter: Sächsische Bodencreditanstalt in Frankfurt am Main, jetzt: EUROHYP Aktiengesellschaft Europäische Hypothekenbank der Deutschen Bank, Eschborn. 2. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Gonsenheim Blatt 5995 in Abt. III Nr. 2 eingetragenes Grundpfandrecht zu 60.000,- DM (= 30.677,51 EUR). Eingetragener Berechtigter: Sächsische Bodencreditanstalt in Frankfurt am Main, jetzt: EUROHYP Aktiengesellschaft Europäische Hypothekenbank der Deutschen Bank, Eschborn.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunden wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Montag, 10. November 2008, 9.00 Uhr**, Dienstzimmer 123, 1. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 5. Mai 2008

- 83 C 138/08 - Das Amtsgericht

4032.

Carola Bludau, Alexander-von-Humboldt-Straße 11, 56727 Mayen, Antragstellerin, Verfahrensbevollmächtigte: Notarin Katharina Pitz, St. Veit-Straße 15a, 56727 Mayen, hat das Aufgebot zur Kraftloserklärung der Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Etringen Blatt 1562 unter a) lfd. Nr. 1: 30.000,- DM Briefgrundschuld für die Mayener Volksbank eG in Mayen nebst 12 v.H. Jahreszinsen, im Verzug 0,5 v.H. mehr; b) lfd. Nr. 3: 32.000,- DM Briefgrundschuld für die Mayener Volksbank eG in Mayen nebst bis zu 16 v.H. Jahreszinsen; c) lfd. Nr. 4: 20.000,- DM Briefgrundschuld abgetreten an die Mayener Volksbank eG in Mayen nebst 15 v.H. Jahreszinsen; d) lfd. Nr. 5: 110.000,- DM Briefgrundschuld für die Mayener Volksbank eG in Mayen nebst 14 v.H. Jahreszinsen, unter Umständen 16 v.H. Jahreszinsen,

sen; e) lfd. Nr. 19: 110.000,- DM Grundschuld für die Mayener Volksbank eG in Mayen nebst 15 v.H. Jahreszinsen und 5 v.H. einmaligen Nebenleistungen; beantragt. Die Antragstellerin hat glaubhaft gemacht, dass die Grundschuldbriefe abhanden gekommen sind und dass die Grundschulden weder abgetreten noch ge- oder verpfändet worden sind.

Die Inhaberin bzw. der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, 26. August 2008, 12.00 Uhr**, Sitzungssaal 112, 1. OG, St. Veit-Straße 38, vor dem Amtsgericht Mayen anberaumten Termin ihre/seine Rechte anzumelden und die Grundschuldbriefe vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mayen, den 30. April 2008

- 2 C 1051/07 - Das Amtsgericht

4033.

Die Sparkasse Südliche Weinstraße, Marie-Curie-Straße 5, 76829 Landau, hat den Antrag auf Kraftloserklärung eines abhanden gekommenen Grundschuldbriefes bei Gericht eingereicht. Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Nummer 297070 ist ausgestellt für die ursprünglich im Grundbuch des Amtsgerichts Pirmasens für Hauenstein Blatt 1543 Abt. III unter laufender Nummer 4 eingetragen gewesene Grundschuld über 50.000,- DM (jetzt: 25.564,59 EUR) für die Volksbank Dahn eGmbH in Dahn. Die Grundschuld ist jetzt mithaftweise an folgenden Blattstellen eingetragen: a) Grundbuch von Hauenstein Blatt 3723 Abt. III unter laufender Nummer 2; b) Grundbuch von Hauenstein Blatt 3724 Abt. III unter laufender Nummer 2; c) Grundbuch von Hauenstein Blatt 3725 Abt. III unter laufender Nummer 2. Die Grundschuld ist außerhalb des Grundbuchs abgetreten an die Kreissparkasse Annweiler-Bad Bergzabern (jetzt: Sparkasse Südliche Weinstraße in Landau). Als Eigentümer sind im Grundbuch eingetragen: a) Hauenstein Blatt 3723 und 3724: die Eheleute Josef Wawersich und Magdalena Wawersich geb. Winter, Hauenstein, zu je 1/2; b) Hauenstein Blatt 3725: Herr Joachim Font, Hauenstein.

Der oder die Inhaber dieses Grundschuldbriefes werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, 30. Juli 2008, vormittags 9.15 Uhr**, Zimmer 235, vor dem Amtsgericht Pirmasens anberaumten Termin die Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da andernfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Pirmasens, den 5. Mai 2008

- 2 C 37/08 - Das Amtsgericht

Konkursverfahren

4034.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Bauunternehmung Günter Mayer GmbH, Wiesenstraße 2, 67707 Schopp, vertreten durch den Geschäftsführer Bernd Mayer, wird der Aufhebungsbeschluss vom 25. Februar 2008 dahin gehend ergänzt, dass die Aktivlegitimation des Konkursverwalters Rechtsanwalt Dr. Robert Wieschmann solange aufrecht erhalten bleibt, bis die Vorsteuerrückerstattung geflossen ist.

Kaiserslautern, den 14. März 2008

- 1 N 190/98 - Das Amtsgericht

4035.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma DFF Immobilien GmbH, In den Fahrgärten 19, 67165 Waldsee, wird nach Abhaltung des Schlusstermins gemäß § 204 KO eingestellt.

Ludwigshafen, den 28. April 2008

- 3 N 238/98 - Das Amtsgericht

4036.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Teppichtraum Foerster GmbH, Spitalsgraben 4 - 6, 56218 Mülheim-Kärlich, vertreten durch den Geschäftsführer Joachim Foerster, sind Vergütung und Auslagen des Konkursverwalters durch Beschluss des Konkursgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Konkursgerichts eingesehen werden.

Mayen, den 9. Mai 2008

- 10 N 96/98 - Das Amtsgericht

Güterrechtsregistersachen

4037.

Sp. 2: Eheleute a) Aliaksei Ishchanka, geb. am 30. 5. 1970, b) Volha Ishchanka geb. Kravtschenko, geb. am 2. 6. 1974, beide in Koblenz, Mühlgraben 4:

Durch notariellen Vertrag vom 5. April 2008, UR Nr. 1851/08 des Notars Dr. Adams, haben die Eheleute für die güterrechtlichen Wirkungen ihrer Ehe das Recht der Bundesrepublik Deutschland gem. Art. 15 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB gewählt.

Koblenz, den 8. Mai 2008

- 50 GR 2605 - Das Amtsgericht

Vereinsregister

4038.

Veränderung: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. - Orts- und Kreisvereinigung Mainz-Bingen -, Mainz.

Der Verein hat im Wege der Ausgliederung Teile seines Vermögens (Teilbetrieb und Vermögensteil „Dienstleistungen“) als Gesamtheit mit allen Aktiven und Passiven nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 2. August 2007 und des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 24. August 2007 auf die neugegründete Lebenshilfe Mainz-Bingen GmbH mit dem Sitz in Mainz (Amtsgericht Mainz HRB 41111) übertragen. Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie sich **binnen sechs Monaten** nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Abs. 3 UmwG als bekannt gemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung erlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

Mainz, den 14. Mai 2008

- 90 VR 808 - Das Amtsgericht

4039.

Bowling Club Chaplin Mainz e.V., Mainz.

Mainz, den 7. Mai 2008

- 90 VR 40319 - Das Amtsgericht

4040.

MC The Bikers 1985 Nieder-Olm, Nieder-Olm.

Mainz, den 8. Mai 2008

- 90 VR 40321 - Das Amtsgericht

4041.

Kirche des Nazareners, Mainz e.V., Mainz.

Mainz, den 9. Mai 2008

- 90 VR 40322 - Das Amtsgericht

4042.

Lokales Bündnis für Familie e.V., Saarburg.

Wittlich, den 16. April 2008

- 10 VR 40266 - Das Amtsgericht

4043.

Reha- u. Gesundheitssportverein Mertesdorf, Mertesdorf.

Wittlich, den 16. April 2008

- 10 VR 40267 - Das Amtsgericht

4044.

Freundes- und Förderkreis des St. Joseph Krankenhauses Prüm e.V., Prüm.

Wittlich, den 23. April 2008

- 10 VR 40268 - Das Amtsgericht

4045.

FC Meerfeld e.V., Meerfeld.

Wittlich, den 23. April 2008

- 10 VR 40269 - Das Amtsgericht

4046.

IG Klettern Saar-Hunsrück e.V., Saarburg.

Wittlich, den 28. April 2008

- 10 VR 40270 - Das Amtsgericht

4047.

Invida Apotheken e.V., Trier.

Wittlich, den 28. April 2008

- 10 VR 40271 - Das Amtsgericht

4048.

Benefiz-Radler e.V., Plein.

Wittlich, den 28. April 2008

- 10 VR 40272 - Das Amtsgericht

4049.

Förderer des Igeler Mädchen- und Frauenfußballs e.V., Igel.

Wittlich, den 28. April 2008

- 10 VR 40273 - Das Amtsgericht

- 4050.**
Suni e.V., Igel.
Wittlich, den 30. April 2008
- 10 VR 40274 - Das Amtsgericht
- 4051.**
Jugendclub Long Beach e.V., Longuich.
Wittlich, den 2. Mai 2008
- 10 VR 40275 - Das Amtsgericht
- 4052.**
DC Morbach e.V., Morbach.
Wittlich, den 2. Mai 2008
- 10 VR 40276 - Das Amtsgericht
- 4053.**
Musikverein Nohn e.V., Nohn.
Wittlich, den 2. Mai 2008
- 10 VR 40277 - Das Amtsgericht
- 4054.**
Radio Piccolo, Krankenhaus- und Altenheimsender e.V., Trier.
Wittlich, den 2. Mai 2008
- 10 VR 40278 - Das Amtsgericht
- 4055.**
Last Rebels e.V., Sirzenich.
Wittlich, den 2. Mai 2008
- 10 VR 40279 - Das Amtsgericht
- 4056.**
Deutsch-Chinesische Gesellschaft Trier e.V., Trier.
Wittlich, den 8. Mai 2008
- 10 VR 40280 - Das Amtsgericht
- 4057.**
Flyfishing-Club Densborn e.V., Densborn.
Wittlich, den 8. Mai 2008
- 10 VR 40281 - Das Amtsgericht
- 4058.**
Theaterverein Leiwien e.V., Leiwien.
Wittlich, den 8. Mai 2008
- 10 VR 40282 - Das Amtsgericht
- 4059.**
Förderverein ARCHE LUXOR e.V., Trier.
Wittlich, den 9. Mai 2008
- 10 VR 40283 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren – Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 4060 bis 4128 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

- 4060.**
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Breitscheidt Blatt 932 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 19. August 2008, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße Nr. 1, Saal 212, versteigert werden.
Lfd. Nr. 2 Gemarkung Breitscheidt Flur 5 Flurstück 7, Landwirtschaftsfläche, Am alten Berg, Größe: 1262 qm. Festgesetzter Verkehrswert: 2270,- EUR.
Altenkirchen, den 14. Mai 2008
- 1 K 24/07 - Das Amtsgericht
- 4061.**
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 12. August 2008, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 114, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.
Grundbuch Biebelnheim Blatt 1452 lfd. Nr. 1 Flur 17 Nr. 320, Gebäude- und Freifläche, Am Pilgerpfad 13, 468 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um: Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Garage und Kfz-Stellplatz). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 185.000,- EUR.
Internet-Infos: www.zwangs-versteigerung.de
Alzey, den 6. Mai 2008
- K 87/07 - Das Amtsgericht
- 4062.**
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Andernach Blatt 16632 eingetragene, nachstehend bezeichnete

Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zimmer 117 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 22,18/1000 an dem Grundstück Gemarkung Andernach Flur 18 Flurstück 23/98, Gebäude- und Freifläche, von Eichendorffhof 1, Größe: 4680 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 5. Obergeschoss links B, ca. 68 qm, Kellerraum, Abstellraum, Balkon, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 32; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 16601 bis Blatt 16652); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 25. Juli 1994; übertragen aus Blatt 13606; eingetragen am 30. September 1994. Teilungserklärung geändert durch UR Nr. 1540/94 Notar Steffens vom 2. August 1994 und UR Nr. 1877/94 Notar Steffens vom 16. September 1994; eingetragen am 30. September 1994. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 54.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 21. April 2008
- 9 K 56/07 - Das Amtsgericht

4063.

Berichtigung der Terminbestimmung des Amtsgerichts Bad Dürkheim vom 21. April 2008 betreffend das Az.: K 30/07 (Zwangsversteigerungstermin am 8. Juli 2008):

Grundbuch von Herxheim am Berg Blatt 189 lfd. Nr. 1 Gemarkung Herxheim am Berg Flurstück 70, Weg, Speyerer Straße, Größe: 68 qm.

Es wird **nur 1/6-Miteigentumsanteil an Flurstück 70** versteigert.

Ansonsten verbleibt es bei der Terminbestimmung vom 21. April 2008.

Bad Dürkheim den 14. Mai 2008
- K 30/07 - Das Amtsgericht

4064.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von a) Gödenroth Blatt 1073, b) Mastershausen Blatt 2246 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am 9. Juli 2008, 15.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Grundbuch von Gödenroth Blatt 1073 lfd. Nr. 1 Gemarkung Gödenroth Flur 15 Flurstück 6, Waldfläche, Auf der Klipperchesheide, Größe: 10.530 qm (Verkehrswert: 11.000,- EUR); Grundbuch von Mastershausen Blatt 2246 lfd. Nr. 1 Gemarkung Mastershausen Flur 17 Flurstück 57/1, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 15, Größe: 1025 qm (Einfamilienhaus; Verkehrswert: 176.000,- EUR); lfd. Nr. 2 Gemarkung Mastershausen Flur 37 Flurstück 7, Waldfläche, Oberpfahl, Größe: 1865 qm (Verkehrswert: 1900,- EUR); lfd. Nr. 3 Gemarkung Mastershausen Flur 37 Flurstück 12, Weingarten, Oberpfahl, Größe: 1853 qm (Verkehrswert: 1900,- EUR); lfd. Nr. 4 Gemarkung Mastershausen Flur 37 Flurstück 8, Weingarten, Oberpfahl, Größe: 2506 qm (Verkehrswert: 2500,- EUR); lfd. Nr. 5 Gemarkung Mastershausen Flur 37 Flurstück 11, Weingarten, Oberpfahl, Größe: 3751 qm (Verkehrswert: 3800,- EUR); lfd. Nr. 6 Gemarkung Mastershausen Flur 34 Flurstück 31, Erholungsfläche, Waldfläche,

Auf der Eich, Größe: 3532 qm (Grillhütte; Verkehrswert: 7000,- EUR); lfd. Nr. 7 Gemarkung Mastershausen Flur 34 Flurstück 32, Landwirtschaftsfläche, Auf der Eich, Größe: 18.851 qm, (eingeschossiges, nicht unterkellertes Betriebsgebäude; Verkehrswert: 42.000,- EUR); lfd. Nr. 8 Gemarkung Mastershausen Flur 34 Flurstück 34, Landwirtschaftsfläche, Auf der Eich, Größe: 10.769 qm (Verkehrswert: 11.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. September 2003 bzw. 19. November 2003 bzw. 28. Januar 2004 bzw. 9. März 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Kaster, Willibald**, geb. am 17. 7. 1936, 56869 Mastershausen, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 29. April 2008

- 3 K 124/03 - Das Amtsgericht

4065.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Budenbach Blatt 315 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am 14. Juli 2008, 14.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Budenbach Flur 11 Flurstück 16/4, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 18, Größe: 449 qm (Zweifamilienwohnhaus mit Garage, Hauptstraße 18; Verkehrswert: 107.000,- EUR); lfd. Nr. 2 Gemarkung Budenbach Flur 11 Flurstück 23/1, Gebäude- und Freifläche, Oben im Grund, Größe: 197 qm (unbebautes Grundstück; Verkehrswert: 3500,- EUR); lfd. Nr. 3 Gemarkung Budenbach Flur 11 Flurstück 24/1, Grünanlage, Größe: 476 qm (unbebautes Grundstück; Verkehrswert: 480,- EUR).

Eigentümer: a) **Michael Blaeser**, geb. am 20. 4. 1961; b) **Anette Blaeser geb. Petry**, geb. am 11. 8. 1960; beide wohnhaft in 6540 Budenbach, Hauptstraße 18, zu je 1/2-Anteil.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2008

- 3 K 46/04 - Das Amtsgericht

4066.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Reckershausen Blatt 609 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am 9. Juli 2008, 12.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1734/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Reckershausen Flur 4 Flurstück 40/3, Gebäude- und Freifläche, Bachweg 1 A, Größe: 2987 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss nebst Dachterrasse, dem Speicher und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5; hinsichtlich der Sondernutzungsrechte an 8 oberirdischen Pkw-Stellplätzen und 3 Grundstücksflächen ist eine Zuordnungsregelung vereinbart; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 605 bis Blatt 611); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums sowie der Sondernutzungsrechte (Zuordnungsregelung) Bezugnahme auf die Bewilligung vom 31. Oktober 2001 (Urkundenrolle Nummer 2738/01 Notar

Fuchs); übertragen aus Blatt 492; eingetragen am 12. Dezember 2001 (Wohnung im Dachgeschoss des Anwesens Bachweg 1 A: 3 Zimmer, Küche, Bad und Dachterrasse, Wohnfläche: ca. 100 qm; Verkehrswert: 37.500,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Juli 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Jutta Fischer**, geb. 16. 12. 1957, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2008

- 3 K 103/04 - Das Amtsgericht

4067.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Monzingen Blatt 2964 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am 14. Juli 2008, 9.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Monzingen Flur 47 Flurstück 212, Gebäude- und Freifläche, Lehrstraße 6, Größe: 365 qm (zweigeschossiges teilweise unterkellertes Wohnhaus sowie zwei ehemalige Scheunengebäude; Verkehrswert: 97.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Dezember 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Müller, Peter**, geb. 6. 12. 1960, 55606 Kirn, eingetragen.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2008

- 3 K 221/04 - Das Amtsgericht

4068.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Reckershausen Blatt 607 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am 9. Juli 2008, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1469/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Reckershausen Flur 4 Flurstück 40/3, Gebäude- und Freifläche, Bachweg 1 A, Größe: 2987 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss, dem Kellerraum und der Garage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; hinsichtlich der Sondernutzungsrechte an 8 oberirdischen Pkw-Stellplätzen und 3 Grundstücksflächen ist eine Zuordnungsregelung vereinbart; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 605 bis Blatt 611); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums sowie der Sondernutzungsrechte (Zuordnungsregelung) Bezugnahme auf die Bewilligung vom 31. Oktober 2001 (Urkundenrolle Nummer 2738/01 Notar Fuchs); übertragen aus Blatt 492; eingetragen am 12. Dezember 2001 (Wohnung im Obergeschoss des Anwesens Bachweg 1 A: 3 Zimmer, Küche, Diele, Flur, Bad mit WC und Kellerraum; Wohnfläche: ca. 85 qm; Verkehrswert: 42.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. April 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Boller, Wulf** geb. 22. 8. 1937, 67547 Worms zu 1/2; **Boller, Anneliese, geb. Sieghardt** geb. 26. 7. 1934, 67547 Worms, zu 1/2; eingetragen.

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2008

- 3 K 72/05 - Das Amtsgericht

4069.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bärenbach eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am 16. Juli 2008, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 4 Gemarkung Bärenbach Flur 21 Flurstück 20/3, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 14, Größe: 297 qm (Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Verkehrswert: 78.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Februar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals a) **Munstein, Thomas**, geb. am 28. 9. 1974, 55758 Bärenbach zu 1/2-Anteil; b) **Munstein, Bernd**, geb. am 9. 12. 1975, 55758 Bärenbach, zu 1/2-Anteil; eingetragen.

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2008

- 3 K 16/06 - Das Amtsgericht

4070.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Gemünden Blatt 1532 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am 21. Juli 2008, 9.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Gemünden Flur 30 Flurstück 192/1, Verkehrsfläche, Hauptstraße (0,14 qm), Größe: 0,00 qm (unbebautes Grundstück, Verkehrswert: 2,- EUR); lfd. Nr. 3 Gemarkung Gemünden Flur 30 Flurstück 192/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, Größe: 64 qm (Einfamilienhaus mit Nebengebäude, Verkehrswert: 50.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Kerb, Sascha Sammy**, geb. am 14. 9. 1977, 55490 Gemünden, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2008

- 3 K 44/06 - Das Amtsgericht

4071.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Schwarzen Blatt 380 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am 21. Juli 2008, 10.00 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Schwarzen Flur 5 Flurstück 5/4, Gebäude- und Freifläche, Im Wiesengrund, Größe: 2621 qm (Wohnhaus mit Scheune und Doppelgarage, Im Wiesengrund 15; Verkehrswert: 180.300,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals a) **Müller-Hellmuth, Cornelia Herta, geb. Müller**, geb. am 1. 12. 1955, 65207 Wiesbaden, zu 1/2-Anteil; b) **Hellmuth, Rainer Stephan**, geb. am 30. 12. 1956, 65207 Wiesbaden, zu 1/2-Anteil; eingetragen.

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2008

- 3 K 49/06 - Das Amtsgericht

4072.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Altweidelbach Blatt 452 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am 16. Juli 2008, 14.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. A 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Altweidelbach Flur 3 Flurstück 24, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Mutterschieder Straße 2, Größe: 1320 qm (Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Verkehrswert: 88.800,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals 2a) **Harald Kasper**, geb. 11. 8. 1965, 55469 Schönborn, zu 1/2; 2b) **Karin Kasper geb. Flach**, geb. 15. 6. 1957, 55469 Schönborn, zu 1/2; eingetragen.

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2008

- 3 K 73/06 - Das Amtsgericht

4073.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kirn Blatt 2700 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am 21. Juli 2008, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. 4 A, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Kirn Flur 25 Flurstück 19, Gebäude- und Freifläche, Berger Weg 53, Größe: 187 qm (Zweifamilienhaus mit Garage im Erdgeschoss; Verkehrswert: 112.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Hans-Friedrich Helmut Maaß**, 22. 3. 1959, Kirn, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2008

- 3 K 81/06 - Das Amtsgericht

4074.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Laufersweiler Blatt 962 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am 21. Juli 2008, 14.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Laufersweiler Flur 10 Flurstück 65/1, Hof- und Gebäudefläche, Kirchgasse 5, Größe: 845 qm (Mehrfamilienhaus mit Garage; Verkehrswert: 120.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Frank Grabowski**, geb. 22. 8. 1973, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2008

- 3 K 83/06 - Das Amtsgericht

4075.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Krebsweiler Blatt 776 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am 23. Juli 2008, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Gemarkung Krebsweiler Flur 8 Flurstück 45/1, Landwirtschaftsfläche, Kirner Straße 10, Größe: 1904 qm (Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Werkstatt mit Verkaufs- und Ausstellungsraum; Verkehrswert: 395.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Ungerer, Birgit Rosita, geb. Schärf**, geb. 10. 10. 1962, 55606 Heimweiler, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2008

- 3 K 96/06 - Das Amtsgericht

4076.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Waldlaubersheim Blatt 1693 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Waldlaubersheim BV Nr. 1 Flur 23 Nr. 52, Gebäude- und Freifläche, Windesheimer Straße 10, 3,21 Ar; **am Donnerstag, dem 10. Juli 2008, 14.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsbau, versteigert werden.

(2-geschossiges nicht unterkellertes Wohngebäude mit zwei Wohnungen mit ausgebautem Dachgeschoss und Scheune.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 180.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: a) **Quint, Wolfgang Peter**, geb. am 27. 10. 1955, 55444 Waldlaubersheim; b) **Quint, Bettina Ingrid geb. Schurwin**, geb. 16. 6. 1956, 55444 Waldlaubersheim; zu je 1/2-Anteil.

Bad Kreuznach, den 16. Oktober 2007

- 3 K 1/07 - Das Amtsgericht

4077.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kirn Blatt 2494 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am 14. Juli 2008, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, Zimmer Nr. 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Kirn Flur 30 Flurstück 133, Gebäude- und Freifläche, Obersteiner Straße 52 (Anteil an der Nahe), Größe: 173 qm (Einfamilienhaus, Verkehrswert: 40.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Hans Peter Füllmann**, 24. 11. 1955, Kirn, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2008

- 3 K 20/07 - Das Amtsgericht

4078.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Krastel Blatt 479 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 3 Gemarkung Krastel Flur 5 Flurstück 33/5, Gebäude- und Freifläche, Ortsstraße 13, Größe: 970 qm; **am 14. Juli 2008, 10.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Außenstelle, Hofgartenstraße 2, 55543 Bad Kreuznach, Zimmer Nr. 4, versteigert werden.

(2-geschossige Wohneinheit mit ausgebautem Dachgeschoss und eine ehemalige, heute ungenutzte Tanne; Ortsstraße 13.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a V, 85 a II ZVG festgesetzt auf: 81.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals a) **Jürgen Bohn**, geb. 20. 7. 1964, zu 1/2; b) **Marion Bohn geb. Martin**, geb. 17. 6. 1966, zu 1/2; eingetragen.

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2008

- 3 K 58/07 - Das Amtsgericht

4079.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuch von Wirft Blatt 331 eingetra-

gene Grundstück lfd. Nr. 2 Flur 6 FlSt. 181/50, Grünland, Brühl, Adenauer Straße 21 - 23, 6133 qm (ein Teil von ca. 2200 qm der Grundstücksfläche ist baureifes Land); **am Dienstag, dem 5. August 2008, um 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 59.000,- EUR. Die Sicherheitsleistung im Termin kann nach aktueller Gesetzeslage nicht mehr durch Barzahlung erbracht werden.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 15. Mai 2008

- 6 K 73/07 - Das Amtsgericht

4080.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Daaden Blatt 1701 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 15. Juli 2008, um 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

BV Nr. 2 Daaden Flur 19 Nr. 112/2, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Herdorfer Straße 16, 6,41 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: 62.100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 11. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Veröffentlichung im Internet bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 5. Mai 2008

- 11 K 87/07 - Das Amtsgericht

4081.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Daaden Blatt 1862 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 15. Juli 2008, um 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

Gemarkung Daaden BV Nr. 1 Flur 25 Nr. 51/2, Gebäude- und Freifläche, Fünf Linden 2, 7,91 Ar; BV Nr. 3 Flur 25 Nr. 51/1, Gebäude- und Freifläche, Fünf Linden, 7,87 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: zu BV Nr. 1: 162.000,- EUR; zu BV Nr. 3: 5000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 14. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Veröffentlichung im Internet bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 5. Mai 2008

- 11 K 116/07 - Das Amtsgericht

4082.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Jünkerath Blatt 1529 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungsgrundstück **am Donnerstag, dem 14. August 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 15.238/100.000 an dem Grundstück Gemarkung Jünkerath Flur 3 Flurstück 24/66, Verkehrsfläche, Wiesbaumer Wies, Größe: 4 qm; Flur 3 Flurstück 24/67, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Kölner Straße 27, Größe: 1185 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen im Erdgeschoss links des Gebäudes nebst Kellergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. WE01; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt

1529 bis 1534); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sonder Eigentumsrechte beschränkt; alleiniges Sondernutzungsrecht für den jeweiligen Eigentümer der im Aufteilungsplan mit Nr. WE01 bezeichneten Wohnungseigentumseinheit an Pkw-Stellplatz, SN 1 im Lageplan der Anlage II. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 48.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 13. Mai 2008

- 10 K 21/06 - Das Amtsgericht

4083.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Büdesheim Blatt 1035 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 21. August 2008, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Büdesheim Flur 7 Flurstück 16/2, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße, Größe: 960 qm (Einfamilienwohnhaus; Holzbauweise im EG; Massivbauweise im KG). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 147.000,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 14. Mai 2008

- 10 K 64/06 - Das Amtsgericht

4084.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Pickließem Blatt 972 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 21. August 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Pickließem Flur 4 Flurstück 1795/57, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 2, Größe: 885 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Pickließem Flur 4 Flurstück 60/2, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Hauptstraße 2, Größe: 1620 qm (ehem. landwirtschaftlich genutzte Gebäude mit Wohnhaus, zweiseitig angebaut, Keller vorhanden, Dachgeschoss ausgebaut. Angebautes Apartment, einseitig angebaut, Keller vorhanden, Dachgeschoss nicht ausgebaut. Angebaute Maschinenschuppen, nicht unterkellert. Angebaute Scheune, teilweise unterkellert. Ehemaliger Wirtschaftstrakt/Stall, geplanter/begonnener Umbau zu einem Zweifamilienwohnhaus, zweiseitig angebaut, Keller vorhanden, Dachgeschoss wird ausgebaut). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: insgesamt 210.000,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 14. Mai 2008

- 10 K 104/06 - Das Amtsgericht

4085.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Lierfeld Blatt 288 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 11. September 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Lierfeld Flur 1 Flurstück 120/9, Gebäude- und Freifläche, Im Oberdorf 9, Größe: 1020 qm (zweigeschossiges, freistehendes, nicht unterkellertes Einfamilienwohnhaus ohne ausgebauten Dachgeschoss). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 260.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 74 a ZVG versagt.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 13. Mai 2008

- 10 K 133/06 - Das Amtsgericht

4086.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Jünkerath Blatt 1518 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungsgrundstück **am Donnerstag, dem 14. August 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 17.883/100.000 an dem Grundstück Gemarkung Jünkerath Flur 3 Flurstück 24/68, Verkehrsfläche, Kölner Straße, Größe: 9 qm; Gemarkung Jünkerath Flur 3 Flurstück 24/81, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Kölner Straße, Größe: 1102 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss links des Gebäudes nebst Kellerräumen mit Nr. 4, 5 (Kellergeschoss) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1518 bis 1523); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; alleiniges Sondernutzungsrecht für den jeweiligen Eigentümer der im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Wohnungseigentumseinheit an Pkw-Stellplatz, SN 1 im Lageplan der Anlage II. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 27.000,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 14. Mai 2008

- 10 K 5/08 - Das Amtsgericht

4087.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Jünkerath Blatt 1531 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungsgrundstück **am Donnerstag, dem 14. August 2008, 12.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 18.201/100.000 an dem Grundstück Gemarkung Jünkerath Flur 3 Flurstück 24/66, Verkehrsfläche, Wiesbaumer Wies, Größe: 4 qm; Gemarkung Jünkerath Flur 3 Flurstück 24/67, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Kölner Straße 27, Größe: 1185 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen im Obergeschoss links des Gebäudes nebst Kellerraum im Kellergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. WE 03; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1529 bis 1534); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; alleiniges Sondernutzungsrecht für den jeweiligen Eigentümer der im Aufteilungsplan mit Nr. WE03 bezeichneten Wohnungseigentumseinheit an Pkw-Stellplatz SN 3 im Lageplan der Anlage II. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 27.020,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 13. Mai 2008

- 10 K 7/08 - Das Amtsgericht

4088.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 25. September 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Wiesbaum Blatt 771 Best.-Verz lfd. Nr. 1 Gemarkung Wiesbaum Flur 5 Nr. 89, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 1, 12,76 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 158.000,- EUR. Hinweis: Auf dem zu versteigernden Grundstück befindet sich laut Verkehrswertgutachten vom 31. Juli 2006 ein Wohn- und Geschäftshaus (ehemals Gaststätte/Hotel bzw. Bürogebäude).

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. April 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 29. April 2008

- 2 K 19/06 - Das Amtsgericht

4089.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Boverath Blatt 348 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 4. September 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 54550 Daun, Berlinerstraße 3, Zimmer Nr. 110, versteigert werden.

Best.Verz. lfd. Nr. 4 Gemarkung Boverath Flur 6 Nr. 431, Gebäude- und Freifläche (Einzelhausbebauung), Jasminweg 10, 793 qm. Wert des Grundstücks gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG (Verkehrswert): 301.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 13. Mai 2008

- 2 K 40/2007 - Das Amtsgericht

4090.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Birresborn Blatt 1299 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 4. September 2008, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 54550 Daun, Berliner Straße 3, Zimmer Nr. 110, versteigert werden.

Best.Verz. lfd. Nr. 5 Gemarkung Birresborn Flur 37 Nr. 21, Gebäude- und Freifläche, Mürtenbacher Straße 20 A, 40 qm. Wert des Grundstücks gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG (Verkehrswert): 46.000,- EUR. Hinweis: Auf dem Grundstück befindet sich laut Wertgutachten ein Apartment.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 14. Mai 2008

- 2 K 42/2007 - Das Amtsgericht

4091.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Altendiez Blatt 1533 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 18. August 2008, um 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 142,10/1000 an Grundstück Gemarkung Altendiez

Flur 2 Flurstück 267/1, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 29, 751 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; Sondernutzungsrecht an Keller Nr. 3 und Pkw-Stellplatz Nr. 13; Wohnfläche: 61 qm. Verkehrswert: 62.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Diez, den 14. Mai 2008

- 10 K 81/07 - Das Amtsgericht

4092.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Altleiningen Blatt 187 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 17. September 2008, 8.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flurstück 100, Hof- und Gebäudefläche, Ringstraße 15, 0,0780 ha (laut Gutachten: kleines Einfamilienhaus mit ca. 80 qm Wohnfläche schöne Aussichtslage). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 26.500,- EUR. Ein Zuschlag bei einem Gebot unter 5/10 des Verkehrswertes ist möglich. Bankverbindung zwecks Überweisung von Sicherheitsleistung: Postbank NL Ludwigshafen Nr. 22819673 BLZ: 545 100 67.

Nähere Informationen auch unter www.versteigerungspool.de.

Grünstadt, den 8. Mai 2008

- 1 K 39/07 - Das Amtsgericht

4093.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Pörrbach Blatt 249 eingetragenen Grundstücke **am Dienstag, dem 12. August 2008, 14.15 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Gemarkung Pörrbach 1. Flurstück 335/1, Landwirtschaftsfläche, Verkehrsfläche, In den Kappesgärten, 3820 qm; 2. Flurstück 41/3, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 8, 836 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): zu 1) auf 1910,- EUR, zu 2) auf 147.000,-EUR. Laut Schätzer: zu 1) Wiesengrundstück; zu 2) a) Einfamilienhaus, zweigeschossig, nicht unterkellert, ausbaufähiges DG, Baujahr 1988, Wohnfläche ca. 158 qm, Nutzflächen ca. 100 qm; b) ehemaliges landwirtschaftliches Betriebsgebäude, nutzbar als Garage, Baujahr ca. 1900.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 20. September 2007 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Kall, Günter**, eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 2. Mai 2008

- 1 K 146/07 - Das Amtsgericht

4094.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Siegelbach Blatt 797 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum **am Dienstag, dem 5. August 2008, 13.30 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal Saal 15, versteigert werden.

Gemarkung Siegelbach Bestandsverzeichnis Nr. 2 Flurstück 47/3, Hof- und Gebäudefläche, Opelstraße 88, zu 298 qm; Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 98.000,- EUR; gemäß Gutachten: Einfamilienhaus mit Apartment, ins-

gesamt ca. 190 qm Wohnfläche, voll unterkellert, DG ausgebaut, Baujahr ca. 1900, Modernisierung 1956, 1987.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 8. Februar 2007 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals **Siegfried Schwarz und Birgit Schwarz**, Kaiserslautern, eingetragen.

§ 85 a ZVG gilt nicht mehr, d.h. die Hälfte des Grundstückswerts muss nicht mehr ausbezogen werden.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 2. Mai 2008

- 2 K 3/07 - Das Amtsgericht

4095.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Dansenberg Blatt 1252 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum **am Donnerstag, dem 28. August 2008, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal Saal 15, versteigert werden.

Flurstück/Grundstücksbezeichnung wie Anordnungsbeschluss. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): auf 74.000,- EUR; gemäß Gutachten ETW, 4 Zimmer, Küche, Bad, ca. 111 qm Wohnfläche.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 12. November 2007 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Andreas Müller**, Mackenbach, eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 2. Mai 2008

- 2 K 179/07 - Das Amtsgericht

4096.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Koblenz Blatt 12124 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 10. Juli 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 114, versteigert werden.

Eingetragen im Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 3 Flur 7 Flurstück 81/20, Gebäude- und Freifläche, Dammstraße 12, 596 qm (Verkehrswert: 450.000,- EUR). Laut Gutachten handelt es sich bei dem Objekt um ein bebautes Grundstück in einer verkehrsmäßig nicht sehr günstigen Innenstadtlage. Das Grundstück ist mit einem gemischt genutzten Gebäudekomplex bebaut. Die 5/10- bzw. die 7/10-Wertgrenzen nach § 85 a bzw. 74 a ZVG gelten nicht mehr. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Sicherheitsleistung kann nicht durch Barzahlung erbracht werden. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Weitere Informationen im Internet unter www.hanmark.de. Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht, Zimmer 5a, EG (Tel. 02 61-102-1015), nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 16. Mai 2008

- 21 K 64/04 - Das Amtsgericht

4097.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Löff Blatt 1139 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 18. Dezember 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

BV Nr. 4 Flur 3 Flst. 443/4, Verkehrsfläche, alte Moselstraße, 9 m²; BV Nr. 5: Flur 3 Flst. 443/5, Gebäude- und Freifläche, alte Moselstraße 66, 576 m². Verkehrswert: 150.100,- EUR. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass ggf. Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann nur durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben und ein Nachweis hierüber im Termin vorliegt. Die Überweisung muss vor dem Versteigerungstermin erfolgen. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht, Zimmer 3, EG (Tel. 02 61-102-1012) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 15. Mai 2008

- 21 K 51/07 - Das Amtsgericht

4098.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Hagenbach Blatt 2335 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 78,765/1000 an dem Grundstück Gemarkung Hagenbach Flurstück 4231/10, Hof- und Gebäudefläche, Konrad-Adenauer-Ring 54, Größe: 637 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Wohnung im Untergeschoss; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Blatt angelegt; der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 18. Dezember 1980. Laut Gutachten handelt es sich bei dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Sondereigentum um eine Wohnung im Untergeschoss eines 3-geschossigen Mehrfamilienwohnhauses mit der Straßenbezeichnung: Konrad-Adenauer-Ring 54, 76767 Hagenbach. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 53.000,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 21. Dezember 2006.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 16. Juli 2008, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 16. April 2008

- 1 K 234/06 - Das Amtsgericht

4099.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Weingarten Blatt 125 lfd. Nr. 3 Gemarkung Weingarten Flurstück 365/1, Bildgasse 21, Hof- und Gebäudefläche, Größe: 113 qm; laut Gutachten ist das Grundstück angeblich bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus. Wert: 149.000,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter www.versteigerungspool.de.

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 7/10-Grenze gemäß § 74 a ZVG versagt.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 21. Dezember 2006.

Versteigerungstermin: **Dienstag, den 12. August 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 517 (Neubau, StA), im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 17. April 2008

- 3 K 232/06 -

Das Amtsgericht

4100.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Niederlustadt Blatt 1341 lfd. Nr. 1 Gemarkung Niederlustadt Flurstück 1360/1, Gebäude- und Freifläche, Untere Hauptstraße 78, Größe: 752 qm; laut Gutachten bebaut mit Wohnhaus - Vorderhaus und Anbau - und Scheune; angebliche Straßenbezeichnung: Untere Hauptstraße 78, 67363 Lustadt. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 132.400,- EUR.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 20. Oktober 2006.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 11. Juli 2008, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 231, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 15. Mai 2008

- 4 K 185/06 -

Das Amtsgericht

4101.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ockenfels Blatt 1506 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 21. Juli 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal III (Dachgeschoss), versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Flur 5 Nr. 4/3, Gebäude- und Freifläche, Weinbergstraße 1, 295 qm. Lage: Weinbergstraße 1, 53545 Linz/Ockenfels. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 65.000,- EUR (gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Wohnhaus bebautes Grundstück).

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Februar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 13. Mai 2008

- 6 K 79/05 -

Das Amtsgericht

4102.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ruchheim Blatt 2995 bis 3240 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 19. August 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Ruchheim Blatt 2995 Miteigentumsanteil von 41/10.000 an dem Grundstück Ruchheim Flst. Nr. 3658, Gebäude- und Freifläche, Erfurter Ring 26, 28, 30, 32, 34, 36, Potsdamer Weg 1, 3, 5, 7, zu 6545 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1, Verkehrswert: 19.700,- EUR; Blatt 2996 Miteigentumsanteil von 60/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2, Verkehrswert: 28.800,- EUR; Blatt 2997 Miteigentumsanteil von 38/10.000 an

dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3, Verkehrswert: 18.000,- EUR; Blatt 2998 Miteigentumsanteil von 54/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4, Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche „Sondernutzung 4“, der Dachterrasse Nr. 4, Verkehrswert: 26.600,- EUR; Blatt 2999 Miteigentumsanteil von 94/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5, Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche „Sondernutzung 5“, der Dachterrasse Nr. 5, Verkehrswert: 44.800,- EUR; Blatt 3000 Miteigentumsanteil von 41/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6; Verkehrswert: 19.700,- EUR; Blatt 3001 Miteigentumsanteil von 60/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7, Verkehrswert: 28.800,- EUR; Blatt 3002 Miteigentumsanteil von 38/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8, Verkehrswert: 18.000,- EUR; Blatt 3003 Miteigentumsanteil von 49/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9, Verkehrswert: 23.200,- EUR; Blatt 3004 Miteigentumsanteil von 94/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 10, Verkehrswert: 44.800,- EUR; Blatt 3005 Miteigentumsanteil von 41/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11, Verkehrswert: 19.400,- EUR; Blatt 3006 Miteigentumsanteil von 60/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 12, Verkehrswert: 28.400,- EUR; Blatt 3007 Miteigentumsanteil von 38/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 13, Verkehrswert: 17.800,- EUR; Blatt 3008 Miteigentumsanteil von 49/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 14, Verkehrswert: 31.900,- EUR; Blatt 3009 Miteigentumsanteil von 94/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 15, Verkehrswert: 43.800,- EUR; Blatt 3010 Miteigentumsanteil von 47/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 17, Sondernutzungsrecht an der Dachterrasse Nr. 17, Verkehrswert: 32.800,- EUR; Blatt 3012 Miteigentumsanteil von 46/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 18, Verkehrswert: 19.500,- EUR; Blatt 3013 Miteigentumsanteil von 73/10.000 an dem Grund-

stück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 19, Verkehrswert: 34.200,- EUR; Blatt 3014 Miteigentumsanteil von 94/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 20, Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche „Sondernutzung 20“ und der Dachterrasse Nr. 20, Verkehrswert: 40.800,- EUR; Blatt 3015 Miteigentumsanteil von 54/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 21, Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche „Sondernutzung 21“ und der Dachterrasse Nr. 21, Verkehrswert: 22.800,- EUR; Blatt 3016 Miteigentumsanteil von 94/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 22, Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche „Sondernutzung 22“ und der Dachterrasse Nr. 22, Verkehrswert: 50.000,- EUR; Blatt 3017 Miteigentumsanteil von 94/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 23, Verkehrswert: 43.600,- EUR; Blatt 3018 Miteigentumsanteil von 49/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 24, Verkehrswert: 19.100,- EUR; Blatt 3019 Miteigentumsanteil von 94/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 25, Verkehrswert: 35.200,- EUR; Blatt 3020 Miteigentumsanteil von 94/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 26, Verkehrswert: 35.200,- EUR; Blatt 3021 Miteigentumsanteil von 49/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 27, Verkehrswert: 19.000,- EUR; Blatt 3022 Miteigentumsanteil von 94/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 28, Verkehrswert: 42.700,- EUR; Blatt 3023 Miteigentumsanteil von 73/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 29, Verkehrswert: 30.900,- EUR; Blatt 3024 Miteigentumsanteil von 46/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 30, Verkehrswert: 18.100,- EUR; Blatt 3025 Miteigentumsanteil von 67/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 31, Verkehrswert: 29.000,- EUR; Blatt 3026 Miteigentumsanteil von 94/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 32, Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche „Sondernutzung 32“ und der Dachterrasse Nr. 32, Verkehrswert: 39.300,- EUR; Blatt 3027 Miteigentumsanteil von 67/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 33, Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche „Sondernutzung 33“ und der Dachterrasse Nr. 33, Verkehrswert: 28.500,- EUR; Blatt 3028 Miteigentumsanteil von 94/10.000 an dem Grundstück, wie vor,

Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 65, Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche „Sondernutzung 65“ und der Dachterrasse Nr. 65, Verkehrswert: 20.900,- EUR; Blatt 3060 Miteigentumsanteil von 105/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 66, Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche „Sondernutzung 66“ und der Dachterrasse Nr. 66, Verkehrswert: 20.900,- EUR; Blatt 3061 Miteigentumsanteil von 105/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 67, Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche „Sondernutzung 67“ und der Dachterrasse Nr. 67, Verkehrswert: 20.900,- EUR; Blatt 3062 Miteigentumsanteil von 93/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 68, Verkehrswert: 18.400,- EUR; Blatt 3063 Miteigentumsanteil von 79/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 69, Verkehrswert: 17.500,- EUR; Blatt 3064 Miteigentumsanteil von 106/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 70, Verkehrswert: 20.900,- EUR; Blatt 3065 Miteigentumsanteil von 105/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 71, Verkehrswert: 20.700,- EUR; Blatt 3066 Miteigentumsanteil von 106/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 72, Verkehrswert: 20.800,- EUR; Blatt 3067 Miteigentumsanteil von 79/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 73, Verkehrswert: 15.600,- EUR; Blatt 3068 Miteigentumsanteil von 53/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 74, Verkehrswert: 10.500,- EUR; Blatt 3069 Miteigentumsanteil von 79/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 75, Verkehrswert: 15.500,- EUR; Blatt 3070 Miteigentumsanteil von 106/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 76, Verkehrswert: 21.000,- EUR; Blatt 3071 Miteigentumsanteil von 105/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 77, Verkehrswert: 20.900,- EUR; Blatt 3072 Miteigentumsanteil von 106/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 78, Verkehrswert: 21.000,- EUR; Blatt 3073 Miteigentumsanteil von 79/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 79, Verkehrswert: 15.600,- EUR; Blatt 3074 Miteigentumsanteil von 53/10.000 an dem Grundstück, wie vor, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 80, Verkehrswert: 10.500,- EUR; Blatt 3075 Miteigentumsanteil von 53/10.000 an dem Grundstück, wie vor, ver-

[illegible][illegible]

teilungssplan bezeichnet mit Nr. 216; Blatt 3211: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 217; Blatt 3212: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 218; Blatt 3213: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 219; Blatt 3214: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 220; Blatt 3215: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 221; Blatt 3216: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 222; Blatt 3217: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 223; Blatt 3218: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 224; Blatt 3219: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 225; Blatt 3220: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 226; Blatt 3221: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 227; Blatt 3222: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 228; Blatt 3223: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 229; Blatt 3224: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 230; Blatt 3225: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 231; Blatt 3226: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 232; Blatt 3227: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 233; Blatt 3228: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 234; Blatt 3229: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 235; Blatt 3230: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 236; Blatt 3231: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 237; Blatt 3232: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 238; Blatt 3233: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 239; Blatt 3234: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 240; Blatt 3235: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 241; Blatt 3236: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 242; Blatt 3237: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 243; Blatt 3238: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 244; Blatt 3239: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 245; Blatt 3240: dem KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 246; Verkehrswert für die Kfz-Abstellplätze: jeweils 1590,- EUR. (Es handelt sich um eine nicht fertiggestellte Wohnungseigentumsanlage mit 119 Wohnungen und 127 TG-Stellplätzen. Ein Teil der Wohnungen war schon fertiggestellt, wurde aber durch Vandalismus teilweise wieder zerstört; ein anderer Teil der Wohnanlage steht seit über 10 Jahren im Rohbau und ein weiterer Teil der Wohnanlage ist überhaupt noch nicht gebaut. Die Tiefgarage ist als Rohbau teilweise vorhanden.)

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. November 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf insgesamt 2.724.170,- EUR festgesetzt. Einzelwerte siehe oben.

Ludwigshafen, den 30. April 2008

- 3 K 221/2005 -

Das Amtsgericht

4103.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Selzen Blatt 1649 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 18. September 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

2 Selzen Flur 1 Nr. 233/2, Gebäude- und Freifläche, Dorfgrabenstraße 9, 201 qm. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 189.000,- EUR. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein Mehrfamilienwohnhaus mit drei Wohnungen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 9. Mai 2008

- 260 K 113/06 - Das Amtsgericht

4104.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Finthen Blatt 7326 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 6. November 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 7,841/1000 an Grundstück Finthen Flur 2 Nr. 336, Gebäude- und Freifläche, Katzenberg 28, 30, Nelkenweg 32, 34, 36, 14.311 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 5. Obergeschoss (Block C, Aufgang Katzenberg 34) nebst Kellerabteil, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 297. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 92.000,- EUR. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um eine Dreizeimmerwohnung mit ca. 74 qm Wohnfläche, Postanschrift: Katzenberg 34.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 9. Mai 2008

- 260 K 78/07 - Das Amtsgericht

4105.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gering Blatt 717 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Gering Flur 4 Flurstück 46/19, Gebäude- und Freifläche, Amselweg 16, Größe: 591 qm; **am Montag, dem 11. August 2008, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um ein im Jahr 2005 erbautes, nicht unterkellertes Fertighaus; Wohnfläche: ca. 138 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 144.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 28. April 2008

- 2 K 80/07 - Das Amtsgericht

4106.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Niederbreitbach Blatt 2367 BestVerzNr. 2 Flur 3 Nr. 1378/680, Landwirtschaftsfläche, Vorn auf den Helden, 19,67 Ar; BestVerzNr. 3 Flur 4 Nr. 590/42, Landwirtschaftsfläche, Auf dem Wüsch, 19,97 Ar; BestVerzNr. 5 Flur 4 Nr. 474/427, Waldfläche, Im Biesenackersberg, 37,32 Ar; BestVerzNr. 6 Flur 4 Nr. 589/41, Landwirt-

schaftsfläche, Waldfläche, Auf dem Wüsch, 20,41 Ar; BestVerzNr. 7 Flur 6 Nr. 42, Waldfläche, Vorn die Weierwiese, 7,05 Ar; BestVerzNr. 9 Flur 3 Nr. 148, Waldfläche, Im Weinberg, 1,05 Ar; BestVerzNr. 10 Flur 3 Nr. 144, Waldfläche, Im Weinberg, 1,66 Ar. Laut Gutachten unbebaute, stark hängige Grundstücke (Niederwald, Wiesen und Weiden, Bauerwartungsland). Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 39.000,- EUR, 579,- EUR; 224,- EUR; 592,- EUR, 85,- EUR, 13,- EUR; 20,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 5. Juni 2007 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Montag, den 29. September 2008, 11.30 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 29. April 2008

- 13 K 94/07 - Das Amtsgericht

4107.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Niederbreitbach Blatt 2525 BV Nr. 3 Flur 8 Nr. 46/2, Landwirtschaftsfläche, Auf den Helden, 12,31 Ar. Laut Gutachten landwirtschaftlich genutztes Grundstück. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 23.700,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 5. Juni 2007 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Montag, den 29. September 2008, 10.45 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 29. April 2008

- 13 K 95/07 - Das Amtsgericht

4108.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Stebach Blatt 754 BestVerzNr. 3 Flur 6 Nr. 133/12, Grünland, Adenrother Weg 22 b, 9 qm; BestVerzNr. 4 Flur 6 Nr. 133/13, Grünland, Adenrother Weg 22 b, 8 qm; BestVerzNr. 5 Flur 6 Nr. 174/56, Landwirtschaftsfläche, Adenrother Weg, 79 qm; Flur 6 Nr. 174/57, Landwirtschaftsfläche, Adenrother Weg, 256 qm; Flur 6 Nr. 174/58, Gebäude- und Freifläche, Adenrother Weg 36, 406 qm; BestVerzNr. 7 Flur 6 Nr. 175/56, Landwirtschaftsfläche, Adenrother Weg, 84 qm; Flur 6 Nr. 175/57, Landwirtschaftsfläche, Adenrother Weg, 274 qm; Flur 6 Nr. 175/58, Gebäude- und Freifläche, Adenrother Weg, 383 qm. Laut Gutachten: lfd. Nr. 5 und 7 bebaut mit nicht unterkellertem Zweifamilienwohnhaus, Erdgeschosswohnung ca. 90 qm Wohnfläche, Obergeschosswohnung ca. 89 qm Wohnfläche, die übrigen Grundstücke sind unbebaut. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 340,- EUR; 300,- EUR; 55.000,- EUR; 91.000,- EUR, insgesamt: 146.640,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 11. Juni 2007 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 26. September 2008, 11.45 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 126.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 8. Mai 2008

- 13 K 96/07 - Das Amtsgericht

4109.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 28. Juli 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 15151, Best.-Verz.Nr. 60: Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 7364/195, Mississippi Avenue, Verkehrsfläche (3 m²), 7364/196, Mississippi Avenue, Freifläche (481 m²), zu 484 m² (Bauland, allgemeines Wohngebiet, baumbewachsen; Verkehrswert: 20.900,- EUR). In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 208/06 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Unterschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 28. April 2008

- 1 K 208/06 - Das Amtsgericht

4110.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 28. Juli 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

1. Grundbuch von Pirmasens Blatt 16182 Miteigentumsanteil zu 194,800/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 7364/209, Mississippi Avenue, Verkehrsfläche, 22 m²; 7364/210, Mississippi Avenue, Gebäude- und Freifläche, 1736 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im EG links sowie dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Sondernutzungsrecht an dem Garten, im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichnet und gelb umrandet. 2. Grundbuch von Pirmasens Blatt 16183 Miteigentumsanteil zu 176,813/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 7364/209, Mississippi Avenue, Verkehrsfläche, 22 m²; 7364/210, Mississippi Avenue, Gebäude- und Freifläche, 1736 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im EG rechts sowie dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Sondernutzungsrecht an dem Garten, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet und rot umrandet. 3. Grundbuch von Pirmasens Blatt 16184 Miteigentumsanteil zu 194,800/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 7364/209, Mississippi Avenue, Verkehrsfläche, 22 m²; 7364/210, Mississippi Avenue, Gebäude- und Freifläche, 1736 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. OG links sowie dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3. 4. Grundbuch von Pirmasens Blatt 16185 Miteigentumsanteil zu 176,813/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens

Fl.Nr. 7364/209, Mississippi Avenue, Verkehrsfläche, 22 m²; 7364/210, Mississippi Avenue, Gebäude- und Freifläche, 1736 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. OG rechts sowie dem Keller-raum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4. 5. Grundbuch von Pirmasens Blatt 16186 Miteigentumsanteil zu 137,002/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 7364/209, Mississippi Avenue, Verkehrsfläche, 22 m²; 7364/210, Mississippi Avenue, Gebäude- und Freifläche, 1736 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG links sowie dem Keller-raum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5. 6. Grundbuch von Pirmasens Blatt 16187 Miteigentumsanteil zu 119,772/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 7364/209, Mississippi Avenue, Verkehrsfläche, 22 m²; 7364/210, Mississippi Avenue, Gebäude- und Freifläche, 1736 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG rechts sowie dem Keller-raum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6. Sondernutzungsrechte sind zugeordnet. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 16182 bis 16187). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter. Ausnahmen: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte oder Verschwägerter gerader Linie oder zweiten Grades Seitenlinie, durch Zwangsvollstreckung, erste Weiterveräußerung durch den Erstkäufer Fa. ZiMa GmbH. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 29. August 2005, 30. November 2005 und 4. Juli 2006, eingetragen am 12. Juli 2006 (Kasernen-Rohbau, Baujahr ca. 1960, Sanierungs-Baugenehmigung befristet bis 22. August 2009; ca. 35.000,- EUR Abbruchkosten, Verkehrswert: 41.000,- EUR). In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 210/06 und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 28. April 2008

- 1 K 210/06 - Das Amtsgericht

4111.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 28. Juli 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 15151 Best.-Verz.Nr. 40 Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 7339/10, Mississippi Avenue, Gebäude- und Freifläche, zu 457 m² (Bauland, allgemeines Wohngebiet, Verkehrswert: 19.700,- EUR). In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt wer-

den. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 212/06 und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 28. April 2008

- 1 K 212/06 - Das Amtsgericht

4112.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 28. Juli 2008, 11.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 13323 Miteigentumsanteil zu 78/364 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 727, Gebäude- und Freifläche, Winzler Straße 47, zu 190 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. OG und dem Keller-raum im KG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 13321 bis 13327). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Keine Veräußerungsbeschränkung. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 1. Juli 1993, eingetragen am 1. September 1993 (Eigentumswohnung Baujahr ca. 1965, ca. 76 m² Wohnfläche, ca. 10.000,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 35.600,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 178/07 und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 28. April 2008

- 1 K 178/07 - Das Amtsgericht

4113.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 14. Juli 2008, 8.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Lemberg Blatt 2659 Gemarkung Lemberg Fl.Nr. 1731/5, Friedhofstraße 5, Gebäude- und Freifläche, zu 1172 m² (Haus Baujahr ca. 1930, unterkellert, starke Hanglage, Nebengebäude, Garage, 3 Wohnungen mit ca. 319,5 m² Gesamtwohnfläche, erheblicher Unterhaltungsschaden, ca. 21.600,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 122.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 196/07 und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 14. April 2008

- 1 K 196/07 - Das Amtsgericht

4114.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. Juli 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

1. Grundbuch von Pirmasens Blatt 14640 Miteigentumsanteil zu 58,02/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 1643/4, Gebäude- und Freifläche, Zweibrücker Straße 14, zu 610 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG des Hauptgebäudes nebst Keller-raum im KG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 10; 2. Grundbuch von Pirmasens Blatt 14641 Miteigentumsanteil zu 80,38/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 1643/4, Gebäude- und Freifläche, Zweibrücker Straße 14, zu 610 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG des Hauptgebäudes nebst Keller-raum im KG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 14631 bis 14641). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 29. Mai 1998, eingetragen am 18. Dezember 1998 (Eigentumswohnungen im Altbau-Mehrfamilienhaus, Wohnfläche 40 qm bzw. 55 qm; Verkehrswert 13.000,- EUR bzw. 18.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 154/07 und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 5. Mai 2008

- 2 K 154/07 - Das Amtsgericht

4115.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Mittwoch, dem 30. Juli 2008, 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burg-alben, in Waldfischbach-Burg-alben, versteigert werden.

Grundbuch von Waldfischbach Blatt 2007 Gemarkung Waldfischbach Fl.Nr. 549/9, Gebäude- und Freifläche, Welschstraße 12, zu 640 m²; Fl.Nr. 549/22, Gebäude- und Freifläche, Welschstraße 12, zu 506 m²; Fl.Nr. 549/23, Gebäude- und Freifläche, Welschstraße, zu 34 m² (zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Baujahr ca. 1900, Nutzfläche ca. 116 qm, Wohnfläche ca. 170 qm, extrem vernachlässigt, im momentanen Zustand nicht nutzbar; Verkehrswert zusammen: 43.800,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 159/07 und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 6. Mai 2008

- 2 K 159/07 - Das Amtsgericht

4116.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. Juli 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 10101 Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 5111/81, Wohnhaus, Hofraum und Garten, Johann-Sebastian-Bach-Straße 5, zu 181 qm (Einfamilienwohnhaus, Baujahr 1954, 90 qm Wohnfläche, vernachlässigtes Gebäude mit erheblichen Renovierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, Verkehrswert: 18.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 161/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 5. Mai 2008

- 2 K 161/07 - Das Amtsgericht

4117.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. Juli 2008, 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Lemberg Blatt 3083 Miteigentumsanteil zu 52,28/1000 an dem Grundstück Gemarkung Lemberg Fl.Nr. 252/14, Wildstraße 2, 4, 6, Gebäude- und Freifläche, zu 2222 m²; 252/145, Waldstraße 2, 4, 6, Gebäude- und Freifläche, zu 396 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Balkon im EG, Kellerraum im Garagengeschoss im Gebäude Wildstraße 6, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 20. Sondernutzungsrecht an Garagenstellplatz Nr. 13. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 3064 bis 3088). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter. Ausnahmen: Veräußerung an Ehegatten, Verwandte in gerader Linie oder 2. Grades Seitenlinie, durch Zwangsvollstreckung oder durch Insolvenzverwalter. Hinsichtlich der Gemeinschaftsräume und den im Lageplan mit Nr. 1 - 17 bezeichneten Garagenstellplätzen und den mit Nr. 18 - 36 bezeichneten PKW-Stellplätzen sind Nutzungsregelungen getroffen. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 8. März 1999, eingetragen am 23. April 1999 (Eigentumswohnung zu ca. 92 qm Wohnfläche, Verkehrswert: 55.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 229/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 6. Mai 2008

- 2 K 229/07 - Das Amtsgericht

4118.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. Juli 2008, 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Lemberg Blatt 3070 Miteigentumsanteil zu 31,27/1000 an dem Grundstück Gemarkung Lemberg Fl.Nr. 252/14, Wildstraße 2, 4, 6, Gebäude- und Freifläche, zu 2222 m²; 252/145, Waldstraße 2, 4, 6, Gebäude- und Freifläche, zu 396 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Balkon im 2.OG, Kellerraum im Garagengeschoss im Gebäude Wildstraße 2, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7. Sondernutzungsrecht an Garagenstellplatz Nr. 4. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 3064 bis 3088). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter. Ausnahmen: Veräußerung an Ehegatten, Verwandte in gerader Linie oder 2. Grades Seitenlinie, durch Zwangsvollstreckung oder durch Insolvenzverwalter. Hinsichtlich der Gemeinschaftsräume und den im Lageplan mit Nr. 1 - 17 bezeichneten Garagenstellplätzen und den mit Nr. 18 - 36 bezeichneten PKW-Stellplätzen sind Nutzungsregelungen getroffen. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 8. März 1999, eingetragen am 23. April 1999 (Eigentumswohnung zu ca. 56 qm Wohnfläche, Verkehrswert: 35.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 230/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 6. Mai 2008

- 2 K 230/07 - Das Amtsgericht

4119.

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. Juli 2008, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 8373 Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 4613/3, Waldfläche, An der Kirchberger Halde, zu 3928 m²; Verkehrswert: 62.500,- EUR. Fl.Nr. 4613/4, Waldfläche, An der Kirchberger Halde, zu 3930 m²; Verkehrswert: 62.500,- EUR.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 9/08 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 5. Mai 2008

- 2 K 9/08 - Das Amtsgericht

4120.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 1655 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 24. Juli 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

1/2-Anteil an Grundstück 16 Kirchheimbolanden Fl.St. 1688/4, Hof- und Gebäudefläche, Alleestraße 4, 3620 qm; 4 zu 16 Geh- und Fahrrecht an dem Grundstück Pl.Nr. 1688/1, eingetragen im Grundbuch von Kirchheimbolanden Band 27 Blatt 1002 in Abt. II Nr. 34 (laut Gutachten: Mehrfamilienhaus, zweigeschossig, mit Anbauten, eingeschossig, mit Dachgeschoss, unterkellert, Gaststätte, Gartenhaus und Garagen; Denkmalschutz).

www.hanmark.de

Verkehrswert 1/2-Anteil: 394.500,- EUR.

1. Beschlagnahme: 13. November 2003

Rockenhausen, den 16. Januar 2008

- 2 K 129/03 - Das Amtsgericht

4121.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Burgbrohl Blatt 1308 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 30. Juli 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Burgbrohl Flur 17 Nr. 55, Gebäude- und Freifläche, Wilhelm-Bell-Straße 8, 8,24 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 224.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. November 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer in Erbengemeinschaft waren damals 1. **Erika Hoischer**, Wilhelm-Bell-Straße 8, 56659 Burgbrohl, 2. **Markus Hoischer**, Wilhelm-Bell-Straße 8, 56659 Burgbrohl, 3. **Sascha Hoischer**, Am Bächelsberg 89, 56651 Niederzissen, eingetragen.

Sinzig, den 8. Mai 2008

- 6 K 100/05 - Das Amtsgericht

4122.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Remagen Blatt 6383 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 14. Juli 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Remagen Flur 15 Nr. 207/8, Gebäudefläche, Apollinarisberg 7, 3,80 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 173.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. September 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Herr Ümit Karaca**, Apollinarisberg 7, 53424 Remagen, eingetragen.

Sinzig, den 13. Mai 2008

- 6 K 77/06 - Das Amtsgericht

4123.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Niederbreisig Blatt 3661 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch dem 9. Juli 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Postfach 3880, 55028 Mainz

Niederbreisig Flur 8 Nr. 19, GF., Bachstraße, 5,34 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 193.000,- EUR. Weiterhin zur Versteigerung kommt Zubehör (Heizungs- und Sanitärbereich) im Verkehrswert von 21.005,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Februar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Joachim Lothar Kniffki** in Bad Breisig eingetragen.

Sinzig, den 8. Mai 2008

- 6 K 6/07 -

Das Amtsgericht

4124.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Lierschied Blatt 884 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz (Wohnungseigentum) 1) Flur 1 Flurstück 206/28, Gebäude- und Freifläche, Im Kadrich, 90 qm; Flur 1 Flurstück 209/26, Gebäude- und Freifläche, Am Hasenbach 2 - 3, 701 qm; Flur 1 Flurstück 29/3, Gebäude- und Freifläche, Im Kadrich, 21 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen der Wohnung im Erdgeschoss, dem Keller- und der Terrasse im Gebäude 2, jeweils im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; Sondernutzungsrecht an der Garage Nr. 4 ist begründet; **am Montag, dem 7. Juli 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 58.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

In dem Versteigerungstermin vom 13. September 2004 ist der Zuschlag bereits aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

St. Goar, den 13. Mai 2008

- 1 K 8/03 -

Das Amtsgericht

4125.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Teileigentumsgrundbuch von Hachenburg Blatt 4410 eingetragene Miteigen-

tumsanteil von 2504/10.000 an dem nachstehend bezeichneten Grundbesitz **am Donnerstag, dem 31. Juli 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Hachenburg lfd. Nr. 1 Fl. 64 Nr. 31/1, Gebäude- und Freifläche, Friedrichstraße 4, 4 qm; Fl. 64 Nr. 31/2, Gebäude- und Freifläche, Friedrichstraße 4, 3 qm; Fl. 64 Nr. 29/1 Gebäude- und Freifläche, Mittelstraße, 162 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Geschäftsräumen im Aufteilungsplan mit Nr. 8 bezeichnet.

Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 126.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 14. Mai 2008

- 11 K 134/07 -

Das Amtsgericht

4126.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hof Blatt 1383 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 26. August 2008, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Hof lfd. Nr. 6 Flur 12 Nr. 56/1, Gebäude- und Freifläche, Langgasse 7, 431 m². Mehrfamilienwohnhaus mit 3 Wohneinheiten, teilweise vermietet.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 73.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Januar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 16. Mai 2008

- 12 K 31/07 -

Das Amtsgericht

4127.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Monsheim Blatt 1753 nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 10. Juli 2008, um 13.00**

Uhr, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 320, 3. Stock, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Monsheim Flur 1 Nr. 133, Landwirtschaftsfläche, Hauptstraße 51, 246 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Monsheim Flur 1 Nr. 125/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 51, 207 qm; Gemarkung Monsheim Flur 1 Nr. 125/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 51, 664 qm. Laut Gutachten bebaut mit zweigeschossigem, teilunterkellerten Einfamilienhaus mit 186 qm Wohnfläche aus dem Baujahr 1900, welches 2000 umfassend renoviert wurde. Nebengebäude: Scheune und Hühnerstall mit Gehege sowie Außenkeller. Der Verkehrswert der Grundstücke ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf: a) Flurstück Nr. 133: 17.500,- EUR, b) Flurstück Nr. 125/1: 2400,- EUR, c) Flurstück Nr. 125/2: 175.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 27. Juli 2005 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 14. Mai 2008

- 15 K 25/05 -

Das Amtsgericht

4128.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Worms Blatt 10859 nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 23. Juli 2008, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 320, 3. Stock, versteigert werden.

18,66/100-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 1 Flurstück 654/4, Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung, Römerstraße 36, 171 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und dem Keller; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Laut Gutachten handelt es sich um eine ca. 66,94 qm große Eigentumswohnung mit 3 Zimmern, Küche, Bad, WC, Flur und Kellerraum im Erdgeschoss eines viergeschossigen Mehrfamilienhauses, Baujahr 1953. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 49.500,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 14. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 13. Mai 2008

- 15 K 22/06 -

Das Amtsgericht